

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 25.11. bis 01.12.2002

Nummer: 48

Recht mild mit besonders im östlichen Niedersachsen deutlich positiver klimatischer Wasserbilanz

Witterung und Pflanzenentwicklung

Anfangs zog ein Tiefdruckgebiet über den Nordteil der Norddeutschen Tiefebene in den Ostseeraum. Anschließend sorgte ein Hochdruckgebiet über unserem Raum für herbstlich-trübes Novemberwetter. Das Hochdruckgebiet setzte sich in Skandinavien fest und versorgte zum Wochenausklang vornehmlich Vorpommern mit kalten Luftmassen, während in westlicheren Bereichen Norddeutschlands atlantische Tiefausläufer wieder für eine unbeständige und recht milde Witterung sorgten. Entsprechend lag das Wochenmitteltemperatur zwischen 4,6 °C (Grünow) und 7,4 °C (Bükeburg) und damit 1,9 Grad (List und Cuxhaven) bis 4,3 Grad (Göttingen) über dem vieljährigen Mittelwert. Dazu beigetragen hatten die sehr milden Tageshöchsttemperaturen am Dienstag, Donnerstag und Freitag mit Werten vielfach über 7 °C und Nachtwerten der Lufttemperatur, die meistens deutlich über dem Gefrierpunkt blieben und in den Nächten zum Freitag und zum Sonnabend sogar kaum die 5-Grad-Marke unterschritten. Leichte Fröste wurden dagegen in der Nacht zum Montag vornehmlich in Niedersachsen und in der Nacht zum Mittwoch zusätzlich auch in Schleswig-Holstein registriert. Zum Wochenausklang traten dann leichte Fröste in Vorpommern auf. In der bislang kältesten Nacht, der Nacht zum Mittwoch, wurde in Wunstorf eine Lufttemperatur von -1,0 °C gemessen. Dabei traten in Erdbodennähe mehrfach Fröste bis -3,0 °C auf. Dem trüben November-Charakter entsprechend wurde nur in Teilen Niedersachsens der vieljährige Erwartungswert der Sonnenscheindauer erreicht oder leicht überschritten (in Osnabrück um 43 %). In Schleswig-Holstein lag die Gesamtdauer des wöchentlichen Sonnenscheins bei 20 bis 50 % des vieljährigen Mittels und in Vorpommern waren es weniger als 10 %. Deutlich sonnige Zeitabschnitte konnten vornehmlich am Mittwoch in Niedersachsen und Schleswig-Holstein und am Donnerstag in Niedersachsen registriert werden. Ansonsten blieb die tägliche Sonnenscheindauer vielfach deutlich unter einer Stunde oder die Sonne zeigte sich wie in Greifswald oder Neubrandenburg in der ganzen Woche nicht. Die Niederschläge in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern entsprachen nicht dem trüben Grundcharakter, denn dort sowie im westlichen Niedersachsen fiel mit insgesamt 2 bis 11 mm etwas weniger Regen als üblich. Im östlichen Niedersachsen sorgten Regenspenden bis 26,2 mm (Göttingen) für deutlich mehr Niederschlag als üblich. Sonnenscheinarme und mäßig warme Witterung ließ (nach HAUDE) eine wöchentliche potentielle Verdunstungsrate von nur 1 bis 3 mm zu, so dass sich im gesamten Norddeutschland eine positive klimatische Wasserbilanz einstellte, die im Wendland, den niedersächsischen Börden und im Weser-Leine-Bergland mit 14 bis 25 mm besonders positiv ausfiel.

Die Böden im gesamten Norddeutschen Raum waren bis Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Bei den meist über 5 °C liegenden Mitteltemperaturen stellte sich noch keine absolute Winterruhe ein. Die Winterungen konnten vielfach Blattbildung und Bestockung noch leicht fortsetzen. Insbesondere für Roggen, Wildpflanzen und Grünland bestanden noch Wachstumsmöglichkeiten. Besonders kurz nach Wochenmitte konnte bei recht milder Witterung noch leichter Insektenflug beobachtet werden. Der herbstliche Laubfall wurde nahezu abgeschlossen.

Feldarbeiten

Letzte Rodungen von Zuckerrüben waren im Bereich Lüchow-Dannenberg nur mit erheblichen Strukturbeschädigungen des Bodens verbunden. Abgesehen von örtlichem Ziehen der Herbstfurche und dem Abtransport am Feldrand liegender Zuckerrüben mussten Feldarbeiten wegen teilweise bis zur Feldkapazität wassergesättigter Böden unterbleiben. Im Obst- und Gartenbau konnten jedoch einige vorwinterliche Arbeiten verrichtet werden. Obstbaumschnitt und das Verziehen von Pflanzensetzlingen im Baumschulbereich stand neben der Anlage von Gartenanlagen im Vordergrund.

Ausblick

Anfang der Woche mit 4 bis 6 °C am Tage und um 2 °C nachts noch mild und unbeständig. Nach Wochenmitte zunehmend sonnigere Abschnitte, kaum Niederschlag, aber bei mäßigem östlichem Wind kühler mit 2 bis 3 °C am Tage und bis um -2 °C in der Nacht.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	5.4	2.2	1.1	14	9.8	-9	1	9
St. Peter-Ording	5.6	1.9	2.7	38	9.6	-9	1	9
Schleswig	5.1	2.1	1.6	20	4.6	-14	1	3
Kiel	5.6	2.1	1.0	13	6.8	-5	1	6
Quickborn	5.9	2.6	4.2	59	7.2	-5	1	7
Lübeck	5.2	2.8	1.1	18	12.2	3	1	11
Cuxhaven	6.0	1.9	4.6	43	10.9	-4	1	10
Emden	6.2	2.3	7.7	71	10.0	-8	2	8
Bremen	6.0	2.5	6.7	70	8.6	-2	2	7
Lingen	6.9	3.0	11.8	112	10.8	-4	3	8
Osnabrück	7.1	3.5	14.0	143	4.8	-12	3	2
Soltau	5.5	2.7	4.7	57	7.8	-7	1	6
Lüchow	6.0	3.1	4.9	56	14.8	8	1	14
Hannover	6.5	3.2	10.9	118	14.1	4	2	12
Braunschweig	6.4	3.4	5.5	58	26.2	17	1	25
Göttingen	7.0	4.3	3.9	43	25.9	16	2	24
Schwerin	5.3	2.6	1.5	19	13.8	4	1	13
Warnemünde	5.6	2.0	0.1	1	6.6	-2	2	5
Greifswald	5.0	2.1	0.0	0	3.3	-6	1	2
Ueckermünde	4.7	2.2	0.6	7	5.0	-3	1	4
Mamitz	5.3	2.7	0.5	6	14.1	4	0	14
Neubrandenburg	4.9	2.6	0.0	0	2.1	-6	2	1

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	5.2	5.5	4.1	4.1	6.1	5.9	4.8
Lingen	5.0	6.6	5.5	5.8	7.3	6.8	6.6
Braunschweig	4.8	6.2	4.1	5.6	6.5	6.9	5.4
Neubrandenburg	4.7	5.9	5.0	4.3	6.2	4.3	3.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	5.3	5.6	4.6	4.2	5.9	6.0	5.1
Lingen	5.2	6.6	5.9	5.9	7.3	7.0	6.8
Braunschweig	4.8	6.0	4.4	5.5	6.3	6.8	5.7
Neubrandenburg	4.8	5.6	5.2	4.6	6.0	5.0	3.7
20 cm Tiefe:							
Schleswig	5.3	5.7	5.1	4.6	5.7	6.1	5.5
Lingen	5.7	6.5	6.4	6.1	7.1	7.2	7.1
Braunschweig	5.2	6.0	5.4	5.8	6.3	7.0	6.4
Neubrandenburg	4.7	5.2	5.3	4.7	5.6	5.4	4.1

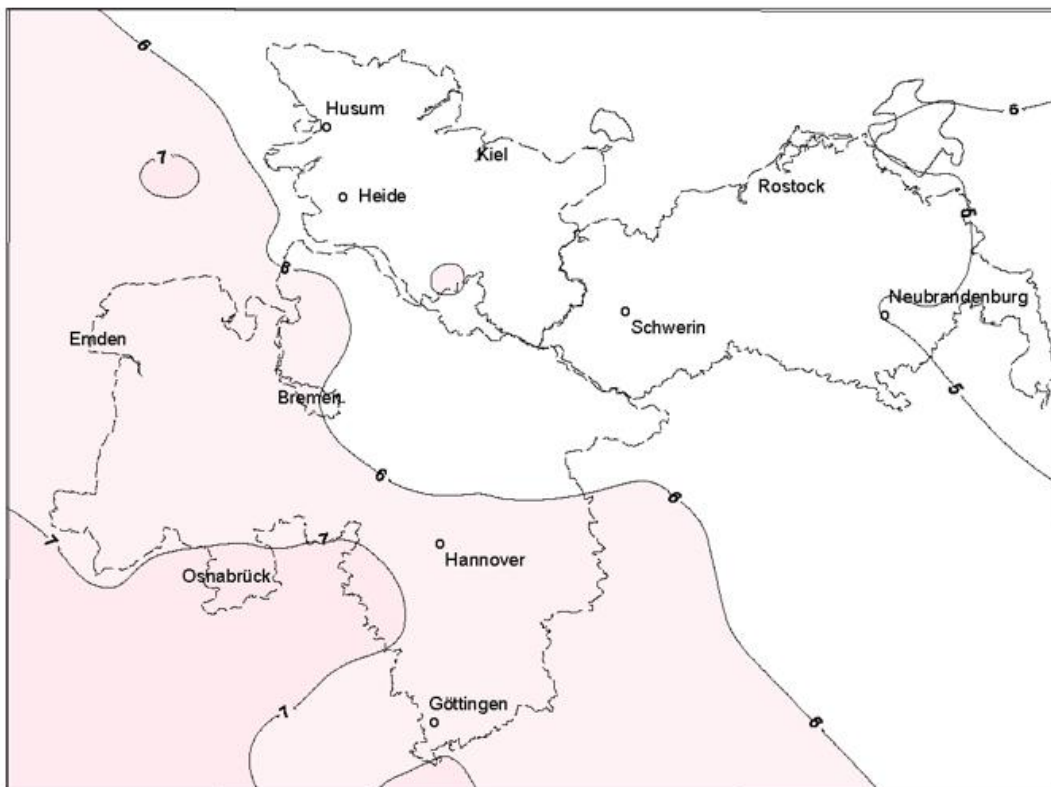
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	93	92	92	92	93	93	93

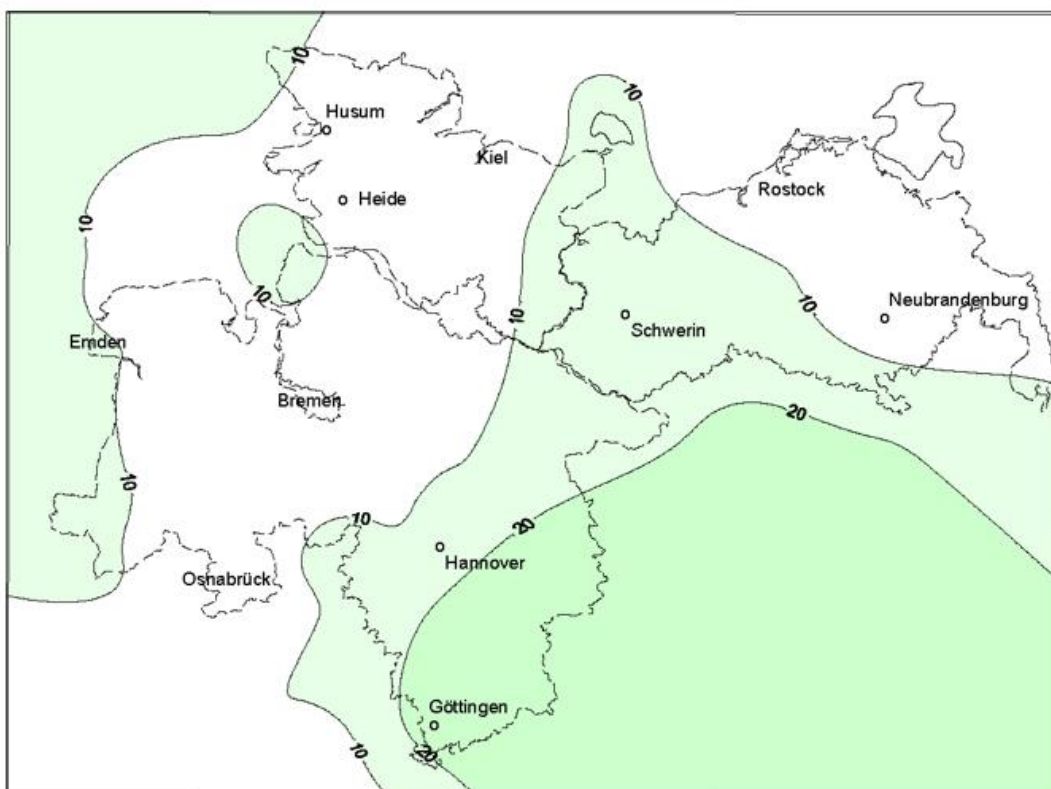
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 25.11. bis 01.12.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	01.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	01.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	6.9	6.8	8.5	5.9	7.6	6.4	4.8	5.8	5.7	5.0	4.8	6.8	5.4	4.2
St. Peter-Ording	6.2	7.0	8.7	6.8	7.7	6.8	5.8	4.9	6.0	5.2	5.5	6.8	5.9	4.9
Schleswig	6.0	6.6	8.3	5.7	7.2	6.0	4.7	5.1	5.6	4.8	4.5	6.5	5.3	4.1
Kiel	6.2	7.5	8.0	6.2	8.3	6.2	5.4	5.4	6.4	5.2	4.9	7.0	5.4	4.7
Quickborn	6.0	7.8	9.3	9.3	8.4	6.7	5.6	4.5	6.6	5.6	6.1	7.3	6.1	5.1
Lübeck	5.8	8.0	7.1	6.2	7.8	6.3	5.4	4.5	6.2	3.4	5.1	7.0	5.7	4.6
Cuxhaven	6.2	8.0	8.9	7.5	7.4	6.8	6.5	4.9	6.6	5.3	6.1	6.9	6.4	5.7
Emden	5.2	9.4	8.4	9.9	9.1	8.5	8.1	3.9	7.1	5.3	7.3	7.2	6.2	6.7
Bremen	5.6	8.5	7.4	9.9	8.8	7.7	7.7	4.2	6.9	3.4	7.0	7.5	7.2	6.0
Lingen	5.4	9.4	9.4	11.1	10.1	7.5	8.6	5.0	7.4	6.4	7.9	8.3	6.6	7.0
Osnabrück	5.9	9.2	8.5	12.5	9.8	8.4	9.0	4.9	7.8	5.7	9.0	8.4	6.8	7.0
Soltau	5.5	8.1	6.0	8.6	8.1	6.7	6.4	4.1	6.9	3.8	5.8	6.5	6.2	5.0
Lüchow	6.0	8.6	9.2	7.4	7.9	6.5	5.5	5.2	7.4	5.5	6.1	6.6	5.9	5.0
Hannover	5.8	9.6	7.3	11.1	9.6	7.6	8.9	4.9	8.0	3.9	7.1	8.3	7.1	6.3
Braunschweig	5.8	9.2	6.6	10.5	8.9	7.1	6.5	4.8	8.3	5.0	7.3	7.9	6.5	5.3
Göttingen	9.2	8.9	8.8	11.6	8.8	7.8	7.9	5.8	8.0	5.1	8.7	8.3	7.3	6.0
Schwerin	5.5	7.9	7.4	6.2	7.8	5.8	5.1	4.7	6.5	4.5	5.1	6.9	5.2	4.5
Warnemünde	6.3	9.1	7.6	5.7	7.5	5.6	4.0	5.4	7.1	6.1	5.1	6.8	5.4	3.5
Greifswald	6.3	9.1	7.1	5.5	7.1	5.3	2.2	5.0	7.2	5.4	5.0	6.3	4.4	1.5
Ueckermünde	5.6	9.8	7.2	5.5	7.5	4.4	1.3	4.1	7.0	5.7	5.0	6.4	3.6	1.0
Mamitz	5.4	8.2	6.7	6.1	7.2	5.7	5.0	5.0	7.0	4.2	5.1	6.6	4.9	4.2
Neubrandenburg	5.5	8.7	7.0	5.0	7.3	4.6	3.2	4.8	6.9	5.6	4.4	6.5	3.9	2.2
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	4.9	5.3	2.1	2.5	5.9	6.4	3.3	0.0	0.0	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0
St. Peter-Ording	1.9	5.3	4.1	2.9	5.4	6.3	4.0	0.0	0.0	2.7	0.0	0.0	0.0	0.0
Schleswig	4.0	5.1	3.0	2.3	5.7	5.9	3.4	0.0	0.0	1.6	0.0	0.0	0.0	0.0
Kiel	1.9	5.2	2.6	3.0	5.9	5.9	3.8	0.0	0.0	0.9	0.0	0.0	0.0	0.1
Quickborn	1.5	2.6	2.7	2.7	6.4	6.5	4.5	0.0	0.0	4.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Lübeck	1.7	3.9	-0.1	1.8	6.1	6.3	3.8	0.0	0.0	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	3.0	5.5	3.0	3.7	6.1	6.2	5.0	0.0	0.0	4.6	0.0	0.0	0.0	0.0
Emden	-0.2	5.0	4.1	4.4	7.2	2.9	5.9	0.0	0.1	3.4	4.1	0.0	0.0	0.1
Bremen	2.0	4.3	0.2	4.1	5.4	7.4	5.1	0.0	0.0	2.0	4.7	0.0	0.0	0.0
Lingen	2.4	5.0	4.2	5.5	6.8	6.1	6.2	0.0	0.1	5.7	4.2	0.0	0.0	1.8
Osnabrück	2.8	4.1	2.9	6.0	7.2	5.3	6.4	0.0	0.2	5.4	6.2	0.0	0.0	2.2
Soltau	0.9	3.9	2.2	2.7	4.1	6.7	4.4	0.0	0.0	3.0	1.7	0.0	0.0	0.0
Lüchow	3.0	4.7	5.3	2.3	5.0	6.4	4.2	0.0	0.0	4.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Hannover	2.5	4.5	0.1	4.4	4.5	7.3	5.4	0.0	0.0	4.1	5.4	0.0	0.0	1.4
Braunschweig	3.5	4.7	2.8	4.3	4.7	6.7	4.9	0.0	0.0	2.1	3.4	0.0	0.0	0.0
Göttingen	2.6	7.6	0.8	6.6	7.3	7.3	5.6	0.3	0.0	1.0	2.0	0.0	0.0	0.6
Schwerin	2.1	4.7	3.2	3.4	6.1	5.8	4.1	0.0	0.0	1.5	0.0	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	4.6	5.3	5.2	3.7	5.6	5.6	3.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Greifswald	4.9	2.9	5.6	1.5	5.4	5.2	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ueckermünde	3.8	2.7	5.1	4.2	5.2	4.4	0.2	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Mamitz	3.0	5.0	1.6	3.6	6.1	5.7	3.4	0.0	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0
Neubrandenburg	4.6	3.8	5.1	3.3	5.0	4.6	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	5.8	0.1	0.2	1.2	0.4	0.1	2.0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	4.2	0.0	.	0.6	1.3	0.1	3.4	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	1.6	0.0	.	0.9	0.2	0.9	1.0	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	1.3	0.1	.	0.0	1.8	3.6	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	1.3	1.4	.	0.1	3.2	0.0	1.2	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0.7	0.3	.	0.0	5.6	5.6	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	2.5	1.6	.	0.5	2.3	0.1	3.9	.	.	.	.	.	.	.
Emden	3.5	0.0	0.0	1.7	0.8	1.2	2.8	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.6	0.0	0.0	0.3	3.9	0.2	3.6	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	5.4	.	.	0.8	0.1	0.1	4.4	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	1.1	.	.	0.0	0.4	0.0	3.3	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	0.0	.	0.0	4.5	0.6	2.7	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.0	0.2	.	0.0	10.0	4.6	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.0	0.0	.	0.0	9.0	0.4	4.7	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0.0	.	.	0.0	20.7	1.9	3.6	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.0	0.0	.	0.0	19.8	1.9	4.2	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	0.0	0.4	.	0.1	8.0	5.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0.0	0.0	0.0	0.0	4.7	1.9	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.0	0.0	.	0.0	0.1	3.1	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0.0	0.4	.	0.0	0.0	4.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.0	0.1	.	.	11.4	2.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	0.0	0.0	.	0.0	2.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 25.11.2002 bis 01.12.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 02.12. bis 08.12.2002

Nummer: 49

Etwas zu kalt, niederschlagsarm und besonders in Mecklenburg-Vorpommern verbreitet sonnig.

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zwar versuchten am Wochenanfang die Ausläufer eines atlantischen Tiefdrucksystems bestimmenden Einfluss zumindest auf das Wetter in den westlicheren Teilen Norddeutschlands zu gewinnen, sie wurden jedoch durch das Hoch über Russland und den Zustrom kälterer Luftmassen von Osten zurückgedrängt. Das Hochdruckgebiet verlagerte zudem seinen Schwerpunkt nach Skandinavien und konnte zum Wochenausklang direkt kalte Luftmassen aus dem Ostseeraum nach Norddeutschland führen.

Folglich lag die Wochenmitteltemperatur in Schleswig-Holstein, besonders in den nördlicheren Landesteilen, nahe 3 Grad. Dies entsprach etwa den vieljährigen Mitteltemperaturen. Ähnliche Mitteltemperaturen bedeuteten in Weser-Ems-Land bereits eine um ca. 1 Grad zu kühle Witterung. 1 bis 2 Grad kühler als üblich erwiesen sich auch weite Bereiche im südlichen Schleswig-Holstein, im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg. Mit Wochenmitteltemperaturen zwischen 0,0 Grad und -0,7 Grad zeigten sich der Ostteil Mecklenburgs und ganz Vorpommern deutlich kühler (bis -2,6 Grad in Ueckermünde) als üblich. Besonders ab Freitag hatte sich die Kaltluft von Osten her durchgesetzt, in der die Tageshöchsttemperaturen nur noch in Schleswig-Holstein über dem Gefrierpunkt blieben. Nächtliche Fröste traten um die Wochenmitte noch vereinzelt auf und waren mit Werten von etwa -0,2 °C verhältnismäßig schwach. In der Nacht zum Freitag sowie in den Folgenächten lagen die Tiefsttemperaturen unter -1 °C. Lediglich die unmittelbaren Küstenregionen waren davon etwas ausgenommen. Als besonders kalt erwies sich die Nacht zum Sonntag. In Niedersachsen, im südlichen Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern konnten verbreitet Tiefstwerte unter -5 °C gemessen werden, in Vorpommern war es sogar bis 7,8 °C (Grünow) kalt. Dort wie auch in Bergen-Hohne fiel das Thermometer in dieser Nacht in Erdbodennähe (5 cm über dem Boden bzw. Bestand) bis -9 °C. Während an den Küsten und im Emsland die Böden nur oberflächlich anfroren, drang der Frost besonders in Mecklenburg-Vorpommern und im Regierungsbezirk Lüneburg bis hin nach Bremen über 10 cm tief in den Erdboden ein. Möglich waren diese tiefen Temperaturen trotz des meist lebhaften Ostwindes durch das nahezu vollständige Aufreißen der Bewölkung und der damit zusätzlich einsetzenden nächtlichen Auskühlung. Während sich im Laufe der Woche die Sonne kaum sehen ließ, war es am Wochenende tagsüber zeitweise sonnig. Sonntag konnte 5,8 bis 7,1 Stunden lang Sonnenschein beobachtet werden. Trotz der von Montag bis zum Freitag und in den westlichen Bereichen Norddeutschlands sogar bis Sonnabend vorherrschend starken Bewölkung fiel nur wenig Niederschlag. Die Wochensumme beläuft sich auf Werte bis 3,6 mm (Jagel). Zumeist betrug die Tagesniederschläge weniger als 0,5 mm. Sie traten von Donnerstag an in Mecklenburg-Vorpommern und im östlichen Niedersachsen als leichtes Schneegrieseln auf, hinterließen dabei jedoch keine geschlossene Schneedecke. Bei einer Wochensumme der potentiellen Verdunstung bis zu 3 mm (nach HAUDE) war in Schleswig-Holstein und im Raum Braunschweig-Göttingen von einer nahezu ausgeglichen klimatischen Wasserbilanz auszugehen. In den übrigen Bereichen fiel die klimatische Wasserbilanz negativ aus.

Die einsetzende Frostperiode sorgte dafür, dass das in der Vorwoche teilweise noch verhalten ablaufende Wachstum in eine absolute Winterruhe überging. Der Frost führte bei den Wintersaaten zu einer merklichen Abhärtung der Bestände. Für die Winterungen kritische Temperaturen waren noch nicht eingetreten.

Feldarbeiten

Während noch die letzten Zuckerrüben zu den Fabriken abgefahren wurden, sorgte der Frost für eine weitgehende Ruhe bei den Feldarbeiten. Der gefrorene Boden erlaubte es vereinzelt, dass ein Befahren der Äcker wieder möglich war. Dies wurde genutzt zu ersten Knickarbeiten und vereinzelt auch für Drainagearbeiten.

Ausblick

Weiterhin Zufuhr trockener Kaltluft. Dabei wechselnd wolkgig mit sonnigen Abschnitten. Nur vereinzelt Schneegriesel. Tagestemperaturen zwischen -3 bis +1 °C, tiefste Nachtwerte -3 bis -8 °C. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost bis Ost.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	3.4	0.4	6.9	74	1.4	-16	1	0
St. Peter-Ording	3.0	-0.6	7.2	105	1.6	-16	2	0
Schleswig	3.0	0.1	7.0	68	3.1	-14	1	2
Kiel	3.1	-0.1	8.9	101	1.4	-12	1	0
Quickborn	1.8	-1.0	6.9	86	0.8	-12	2	-1
Lübeck	1.3	-1.5	10.2	151	0.9	-13	2	-1
Cuxhaven	3.3	-0.6	7.1	68	0.6	-14	2	-1
Emden	3.0	-0.6	8.0	86	0.1	-11	2	-2
Bremen	2.2	-1.0	7.8	83	0.1	-12	3	-2
Lingen	2.9	-1.0	5.1	54	0.1	-14	3	-2
Osnabrück	2.2	-1.3	6.9	75	0.0	-15	3	-3
Soltau	1.0	-1.6	8.1	87	0.9	-15	2	-1
Lüchow	0.6	-2.0	10.3	94	0.8	-8	2	-1
Hannover	1.5	-1.7	10.6	116	1.9	-9	2	0
Braunschweig	0.8	-2.2	9.7	102	2.4	-7	1	1
Göttingen	1.9	-0.8	8.2	89	2.3	-8	2	0
Schwerin	0.7	-1.8	12.1	138	0.3	-11	2	-1
Warnemünde	1.9	-1.4	10.1	119	0.6	-9	2	-1
Greifswald	0.9	-1.3	11.0	116	0.2	-8	2	-1
Ueckermünde	-0.4	-2.6	15.1	178	1.1	-9	1	0
Mamitz	0.0	-2.1	11.3	119	0.0	-14	1	-1
Neubrandenburg	-0.7	-2.2	12.1	129	0.0	-8	2	-2

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	4.8	4.9	4.3	3.7	2.6	1.5	-0.1
Lingen	6.2	6.4	5.4	5.0	3.2	1.8	0.0
Braunschweig	4.1	4.4	4.5	3.5	0.9	0.2	-2.1
Neubrandenburg	3.7	3.5	1.6	0.2	-1.0	-4.3	-4.6
10 cm Tiefe:							
Schleswig	4.9	5.1	4.6	4.1	3.1	2.2	0.7
Lingen	6.4	6.6	5.8	5.2	3.9	2.5	0.9
Braunschweig	4.4	4.4	4.6	3.8	1.5	0.8	-0.7
Neubrandenburg	3.8	4.0	2.4	1.4	0.4	-0.8	-1.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	5.2	5.3	5.1	4.7	3.9	3.2	1.9
Lingen	6.7	6.9	6.4	5.8	5.0	3.8	2.5
Braunschweig	5.3	5.0	5.2	4.7	3.1	2.2	1.2
Neubrandenburg	4.0	4.4	3.2	2.4	1.3	0.8	0.1

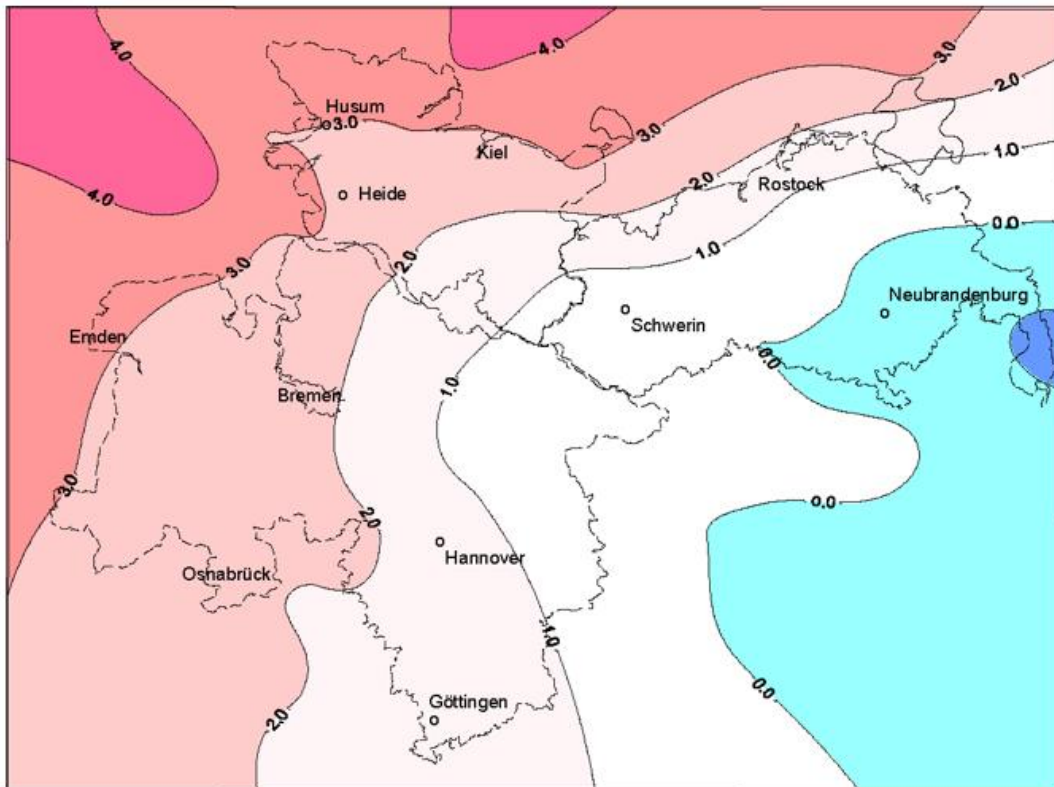
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	93	93	93	93	93	92	92

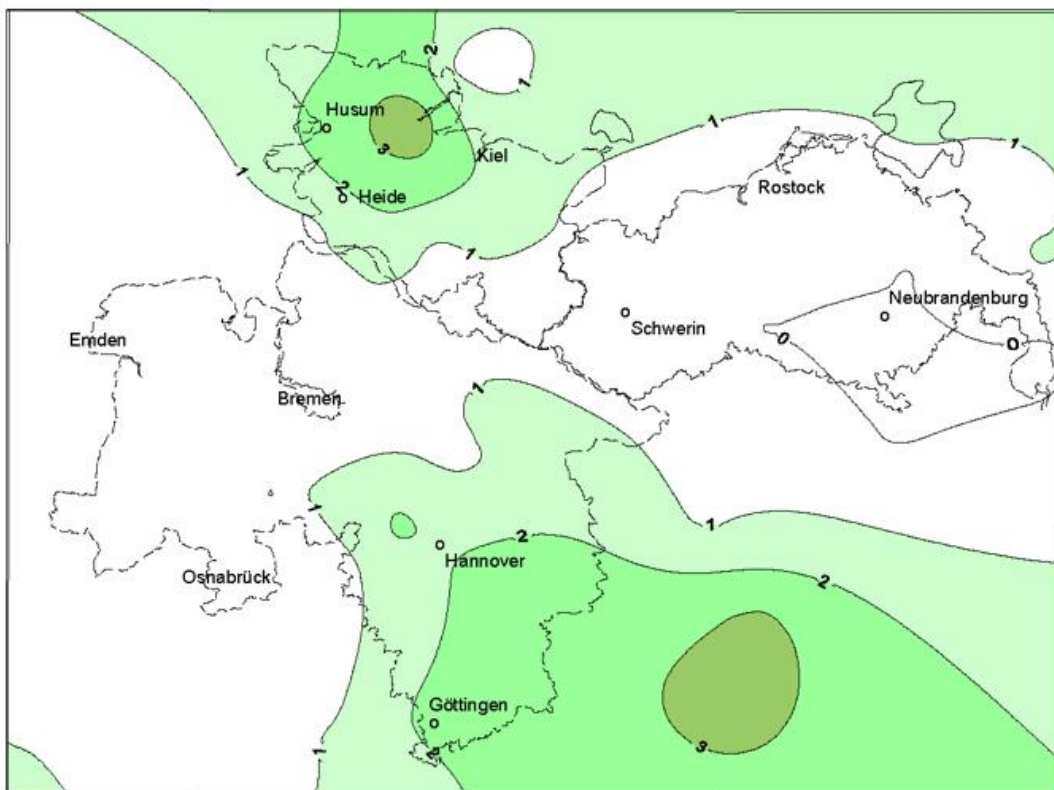
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 02.12. bis 08.12.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	5.6	6.8	4.6	4.4	1.7	2.7	3.9	5.1	5.7	4.2	3.5	1.6	1.9	1.7
St. Peter-Ording	6.6	6.1	4.3	4.6	2.6	2.8	2.5	5.6	5.2	4.0	3.7	2.3	1.1	-0.7
Schleswig	5.3	6.0	3.8	4.1	2.8	2.6	3.4	4.8	4.9	3.4	3.3	2.1	1.3	1.5
Kiel	5.6	6.4	3.9	4.5	4.2	2.7	3.1	5.0	4.6	3.1	3.5	3.5	0.8	1.0
Quickborn	6.4	5.5	3.7	3.5	1.9	-0.1	0.8	5.3	4.2	3.4	2.8	1.0	-2.0	-1.9
Lübeck	5.5	6.4	3.3	3.0	1.7	-0.8	0.5	4.6	4.0	2.7	2.3	0.6	-2.6	-2.7
Cuxhaven	7.2	5.9	4.8	4.6	3.4	2.4	2.2	6.1	5.4	4.5	4.1	3.0	0.7	-0.4
Emden	7.5	7.3	6.4	5.2	3.5	0.7	0.6	6.7	5.8	5.0	4.3	2.5	-0.7	-2.9
Bremen	8.3	6.6	4.8	4.2	0.9	-1.0	1.0	6.4	5.4	4.6	3.5	0.8	-2.1	-3.1
Lingen	8.0	8.2	7.6	5.2	2.6	0.3	0.1	6.8	6.5	5.2	4.7	1.2	-1.1	-3.3
Osnabrück	7.8	8.7	7.3	5.0	0.5	-0.8	-1.1	6.7	6.1	5.2	3.9	0.0	-2.0	-4.3
Soltau	7.3	6.2	3.5	3.1	0.1	-2.0	0.5	4.8	3.8	3.4	2.3	-0.3	-3.2	-3.8
Lüchow	5.5	4.7	3.0	2.9	0.1	-2.3	0.7	4.0	3.2	2.7	1.8	-0.5	-3.6	-3.7
Hannover	8.4	6.6	5.3	3.5	-0.1	-1.9	-1.5	6.5	5.2	4.4	2.8	-0.4	-3.1	-4.8
Braunschweig	8.2	5.6	4.4	2.7	-0.5	-2.9	-2.1	4.7	4.4	3.6	2.2	-0.8	-3.6	-5.2
Göttingen	7.9	7.2	5.8	5.5	0.7	-1.1	-1.3	5.7	5.7	5.0	4.2	0.4	-2.9	-4.7
Schwerin	4.7	5.1	2.7	2.4	0.9	-2.1	-0.3	4.4	3.9	2.3	1.5	-0.3	-3.7	-2.9
Warnemünde	5.8	5.7	2.7	3.3	2.8	0.7	2.6	4.9	4.7	2.4	1.9	1.3	-1.4	-0.3
Greifswald	5.4	4.6	2.0	1.8	1.5	-2.2	1.5	4.3	3.7	1.4	0.5	0.3	-2.7	-1.4
Ueckermünde	5.9	3.3	1.5	0.3	0.1	-3.7	-1.9	4.3	2.8	0.6	-0.7	-0.9	-4.7	-4.5
Mamitz	4.7	4.9	2.1	1.8	-0.1	-3.8	-0.3	4.2	3.4	1.7	0.8	-1.0	-4.7	-4.5
Neubrandenburg	5.0	4.3	1.3	0.7	-0.1	-5.0	-1.7	4.2	3.2	0.8	-0.6	-1.5	-5.7	-5.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	4.5	4.9	4.4	3.2	1.1	1.6	-1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	6.9
St. Peter-Ording	4.7	4.6	3.7	3.0	1.8	2.4	-4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7.2
Schleswig	4.4	3.6	3.7	2.7	1.5	2.6	-2.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7.0
Kiel	4.8	2.8	3.6	2.7	2.6	2.6	-3.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.6	6.3
Quickborn	4.4	2.4	3.6	2.7	-0.4	-0.5	-5.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	6.9
Lübeck	4.0	2.2	2.7	2.3	-0.6	-1.1	-6.1	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	2.5	7.2
Cuxhaven	4.9	4.6	4.5	3.8	2.9	1.7	-3.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7.1
Emden	5.7	5.7	3.6	3.0	2.9	-0.1	-6.1	0.2	0.6	0.0	0.0	0.0	0.3	6.9
Bremen	4.9	5.1	4.3	3.3	0.6	-1.0	-6.2	0.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7.1
Lingen	5.7	6.5	3.9	3.2	2.1	0.3	-5.7	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	5.0
Osnabrück	5.5	5.6	3.9	3.3	0.3	-0.8	-6.4	0.1	0.1	0.4	0.0	0.0	0.0	6.3
Soltau	3.7	2.3	3.4	2.4	-1.6	-2.0	-6.8	0.1	0.4	0.0	0.0	0.0	0.8	6.8
Lüchow	3.7	0.5	2.3	2.0	-1.6	-2.3	-6.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.4	6.9
Hannover	5.0	5.2	4.0	3.1	-0.9	-2.0	-7.1	2.7	0.8	0.0	0.0	0.0	0.0	7.1
Braunschweig	3.3	3.1	3.1	2.6	-1.4	-3.0	-7.0	2.5	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	7.1
Göttingen	4.1	5.2	4.6	4.4	0.1	-1.3	-6.6	0.5	0.5	0.0	0.1	0.0	0.0	7.1
Schwerin	3.8	2.3	2.0	1.8	-1.6	-2.1	-5.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	5.0	7.1
Warnemünde	3.2	5.2	1.9	1.3	-0.1	0.6	-3.7	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	2.4	6.4
Greifswald	1.0	4.6	1.4	0.7	-1.3	-2.2	-3.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	5.2	5.8
Ueckermünde	1.1	3.3	0.5	0.1	-2.4	-5.6	-5.1	2.3	0.0	0.0	0.0	0.0	5.9	6.9
Mamitz	3.4	1.6	1.2	1.1	-2.1	-3.8	-6.7	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	4.0	7.2
Neubrandenburg	2.8	4.0	0.3	0.1	-2.9	-6.1	-7.6	1.9	0.0	0.0	0.0	0.0	3.9	6.3
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	1.1	0.0	0.2	0.0	0.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	0.7	.	0.0	0.2	0.5	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0.7	0.0	0.7	0.1	1.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0.1	.	0.7	0.4	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	0.6	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	.	.	0.3	0.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	0.1	.	0.0	0.0	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.0	.	0.0	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	R	.
Lingen	0.0	.	.	0.0	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.0	0.0	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.5	.	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.0	0.0	0.6	0.1	0.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.5	0.0	0.2	0.1	1.0	0.1	0.0	.	.	.	<1	.	<1	R
Braunschweig	1.3	0.0	0.6	0.1	0.0	0.4	0.0	.	.	.	.	.	.	R
Göttingen	0.1	0.0	2.0	0.2	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	<1	.	R
Schwerin	0.2	0.0	0.0	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0.0	0.1	0.2	0.3	0.0	.	.	.	.	.	R	.	.	.
Greifswald	0.2	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0.1	0.1	0.8	0.0	0.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	R	.	.	.
Neubrandenburg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	<1	.	.	.

Woche: 02.12.2002 bis 08.12.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 09.12. bis 15.12.2002

Nummer: 50

Kalt und trocken, erst zum Wochenende etwas unbeständiger

Witterung und Pflanzenentwicklung

Das umfangreiche Hochdruckgebiet, das vom Nordmeer über Skandinavien bis zum Balkan reichte, führte auch in dieser Berichtswoche trockene Kaltluft nach Norddeutschland. So herrschte bis zum Freitag allgemein kaltes und trockenes, tagsüber sonniges Wetter. Am Wochenende griffen dann Tiefausläufer mit starker Bewölkung auf den Beratungsbereich über. In Niedersachsen kam es am Sonntag ztw. zu leichtem, örtlich gefrierendem Regen. Während die Tageshöchsttemperaturen lediglich im nördlichen Schleswig-Holstein im Einflussbereich der Ostsee noch über 0 Grad C steigen konnten (Olpenitz mit 2,4 Grad C am 9.), herrschte sonst verbreitet Dauerfrost mit Tagestemperaturen von minus 1 bis minus 7 Grad C. In den überwiegend klaren Nächten kühlte sich die Luft verbreitet auf minus 3 bis minus 10 Grad C, in Vorpommern bis auf minus 13 Grad C ab. Unmittelbar am Erdboden wurde mit minus 17 Grad C in der Nacht zum 13. Dezember in Faßberg in der Lüneburger Heide der tiefste Wert der Woche erreicht. Die Tagesmitteltemperaturen lagen in der ersten Wochenhälfte noch vielfach zwischen minus 5 und minus 9 Grad, zum Wochenende dann zwischen minus 2 und minus 4 Grad. Die Wochenmitteltemperaturen lagen zwischen plus 0,4 Grad C in Olpenitz direkt an der Ostseeküste und minus 7,5 Grad C in Faßberg und Marnitz. Damit war es im gesamten Bereich mit Abweichungen vom vieljährigen Mittelwert von 4 bis 9 Grad deutlich zu kalt. Zu messbarem Niederschlag kam es nur örtlich am Wochenende in Niedersachsen und an der Nordseeküste Schleswig-Holsteins. Die Wochen-summe der Sonnenscheindauer lag allgemein zwischen 25 und 35 Stunden und damit um das Drei- bis Vierfache über dem vieljährigen Mittelwert.

Die Böden waren verbreitet gefroren. Durch das Fehlen einer Schneedecke konnte der Frost örtlich bereits bis über 40 cm, in Vorpommern sogar schon örtlich bis über 50 cm Tiefe in den Boden eindringen. Es herrschte absolute Vegetationsruhe. Infolge der z.T. strengen Kahlfröste können örtliche Schäden, insbesondere beim Winterraps, nicht ausgeschlossen werden.

Feldarbeiten

Die Böden waren tiefgefroren und befahrbar, nennenswerte Feldarbeiten wurden jedoch nicht durchgeführt.

Ausblick

Anfangs teils heiter, teils wolkgig und überwiegend trocken, Höchsttemperaturen 1 bis 3 Grad C, Tiefsttemperaturen 0 bis minus 3 Grad, ab Freitag meist stark bewölkt, ztw. etwas Regen, Höchsttemperaturen 4 bis 8 Grad C, nachts 1 bis 4 Grad C.

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	-2.5	-4.2	27.2	332	0.1	-17	2	-2
St. Peter-Ording	-4.1	-6.3	30.0	546	0.5	-18	3	-2
Schleswig	-2.1	-4.0	29.6	322	0.0	-18	3	-3
Kiel	-2.2	-4.5	30.9	318	0.0	-16	3	-3
Quickborn	-5.5	-7.5	30.6	578	0.0	-20	3	-3
Lübeck	-6.7	-8.6	33.1	404	0.0	-18	2	-2
Cuxhaven	-3.3	-6.1	32.6	402	0.0	-17	3	-3
Emden	-5.5	-8.5	31.5	457	0.5	-19	2	-2
Bremen	-6.1	-8.6	29.3	322	0.1	-14	2	-2
Lingen	-5.1	-8.2	24.4	262	0.3	-19	2	-2
Osnabrück	-5.5	-8.3	26.0	302	0.0	-23	2	-2
Soltau	-7.0	-8.7	29.5	351	0.0	-19	2	-2
Lüchow	-6.7	-8.3	26.7	318	0.0	-11	2	-2
Hannover	-7.1	-9.4	23.5	305	0.0	-16	2	-2
Braunschweig	-7.2	-9.2	24.4	313	0.4	-13	1	-1
Göttingen	-5.9	-7.8	23.5	287	1.2	-15	2	-1
Schwerin	-5.8	-7.1	32.4	377	0.0	-14	3	-3
Warnemünde	-4.3	-6.2	31.5	335	0.0	-11	3	-3
Greifswald	-5.6	-6.5	21.9	207	0.0	-12	2	-2
Ueckermünde	-6.7	-7.7	25.3	301	0.0	-6	2	-2
Mamitz	-7.5	-8.3	36.3	465	0.0	-9	2	-2
Neubrandenburg	-7.1	-7.5	29.3	318	0.0	-10	2	-2

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	0.0	-1.5	-0.9	-2.3	-3.1	-2.8	-2.2
Lingen	-1.3	-2.7	-3.4	-3.3	-3.1	-1.1	-0.8
Braunschweig	-3.7	-5.4	-5.8	-5.7	-5.8	-2.8	-2.8
Neubrandenburg	-7.1	-8.0	-4.9	-6.1	-7.6	-5.8	-3.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	0.6	-0.1	-0.3	-1.0	-1.9	-1.9	-1.7
Lingen	-0.4	-1.7	-2.5	-2.6	-2.5	-1.0	-0.7
Braunschweig	-2.1	-3.8	-4.4	-4.5	-4.8	-2.5	-2.4
Neubrandenburg	-3.0	-4.2	-3.0	-3.6	-4.7	-4.1	-2.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	1.6	1.1	0.7	0.4	-0.1	-0.4	-0.6
Lingen	1.5	0.6	-0.1	-0.8	-1.1	-0.5	-0.3
Braunschweig	0.3	-0.9	-1.8	-2.2	-2.6	-1.5	-1.3
Neubrandenburg	-0.6	-1.8	-1.7	-2.1	-2.9	-2.8	-1.9

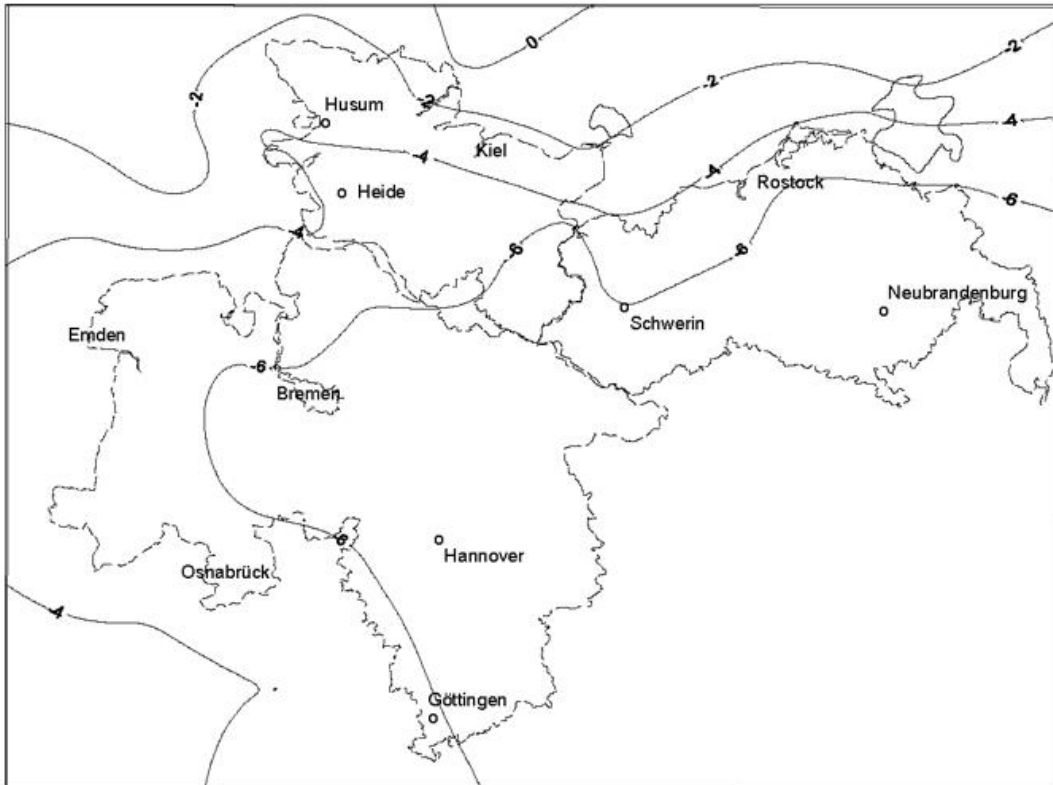
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	93	94	94	93	93	94	94

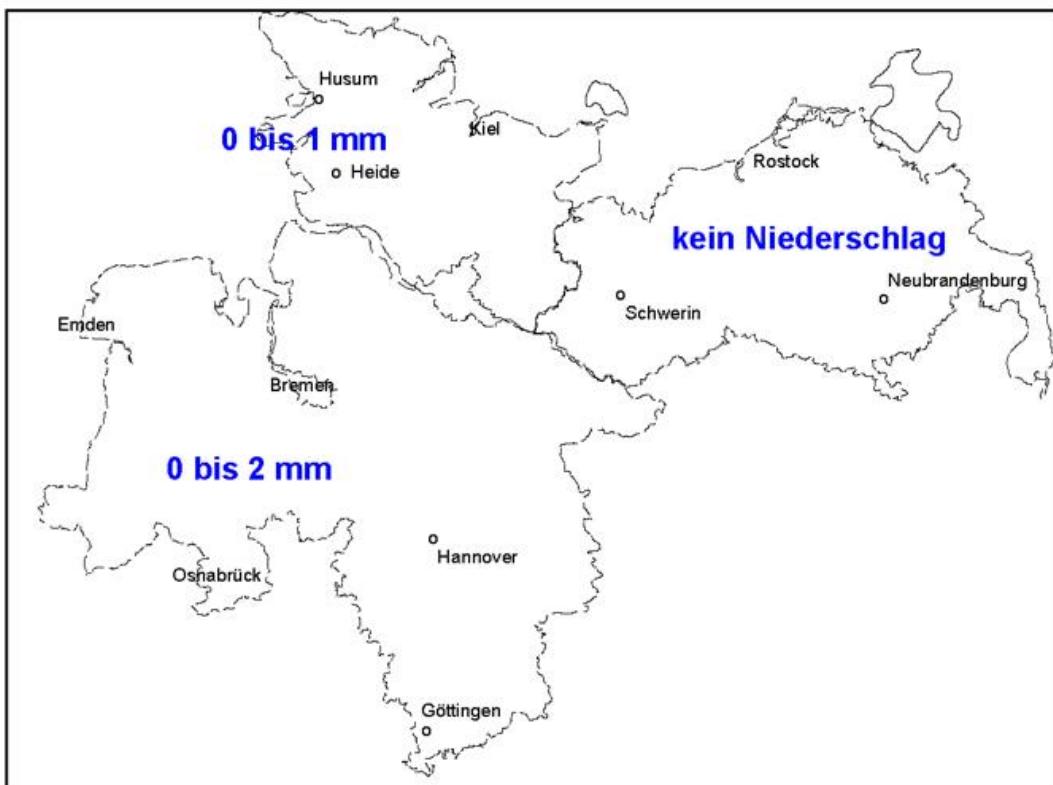
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 09.12. bis 15.12.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	2.3	-0.5	0.4	0.4	0.6	-1.6	-1.0	-0.1	-4.3	-1.3	-3.1	-3.7	-3.1	-1.9
St. Peter-Ording	-0.1	-1.9	0.8	-1.3	-3.2	-2.4	-1.4	-1.6	-5.5	-3.3	-4.8	-6.4	-4.2	-2.9
Schleswig	1.6	-0.4	1.4	0.1	-0.1	-1.8	-1.7	0.1	-3.1	-0.6	-2.3	-3.3	-3.3	-2.4
Kiel	0.0	-1.6	1.8	0.0	-0.5	-1.1	-1.3	-0.9	-3.9	-0.6	-3.0	-3.2	-2.4	-1.7
Quickborn	-5.0	-4.8	-0.3	-2.1	-3.6	-1.6	-2.2	-6.2	-8.0	-4.6	-5.3	-7.4	-4.1	-3.1
Lübeck	-5.0	-4.5	0.0	-1.9	-4.1	-2.7	-2.2	-7.4	-9.6	-6.1	-7.0	-9.0	-4.6	-3.3
Cuxhaven	-0.9	-2.2	0.1	-2.0	-2.5	-1.8	-2.0	-2.2	-4.6	-2.5	-3.4	-4.3	-3.6	-2.7
Emden	-3.7	-3.6	-1.9	-3.1	-4.5	-2.6	-2.3	-5.2	-7.1	-6.0	-6.2	-7.0	-3.8	-3.1
Bremen	-5.7	-3.6	-2.9	-2.9	-4.0	-2.8	-2.8	-7.4	-8.1	-6.6	-6.0	-7.2	-3.9	-3.8
Lingen	-4.7	-4.0	-2.8	-2.0	-4.2	-1.5	-0.9	-6.7	-7.6	-6.7	-4.9	-5.9	-2.6	-1.5
Osnabrück	-5.5	-5.1	-4.7	-2.1	-3.5	-2.3	0.1	-7.6	-8.4	-7.6	-5.5	-5.8	-2.6	-0.9
Soltau	-6.4	-4.3	-3.7	-4.1	-4.8	-3.4	-3.6	-8.5	-8.8	-7.2	-6.8	-8.1	-4.7	-4.8
Lüchow	-7.0	-5.5	-3.0	-3.0	-4.1	-2.1	-2.5	-8.5	-8.9	-6.9	-6.3	-8.0	-4.4	-4.0
Hannover	-6.9	-5.5	-5.2	-4.3	-5.4	-3.0	-3.1	-8.2	-8.9	-8.2	-7.5	-8.2	-4.2	-4.2
Braunschweig	-7.0	-5.8	-5.1	-4.9	-4.8	-3.1	-2.8	-8.3	-9.0	-8.4	-7.3	-8.2	-4.4	-4.6
Göttingen	-6.6	-4.6	-4.5	-3.2	-1.9	-0.7	-1.7	-8.1	-8.3	-8.4	-7.0	-5.0	-2.0	-2.2
Schwerin	-6.3	-5.2	0.4	-1.8	-4.2	-1.3	-2.3	-8.2	-8.4	-4.7	-5.0	-6.9	-4.3	-3.1
Warnemünde	-2.6	-4.3	0.7	-1.3	-2.2	-1.1	-1.3	-5.3	-6.9	-2.2	-4.3	-5.4	-3.9	-1.9
Greifswald	-6.7	-4.2	0.4	-1.4	-3.3	0.1	-1.1	-8.0	-8.0	-3.1	-6.2	-7.5	-4.4	-2.0
Ueckermünde	-7.6	-5.3	-2.1	-4.5	-4.4	-0.2	-1.6	-9.5	-9.6	-4.8	-8.5	-8.6	-3.9	-2.1
Mamitz	-6.8	-5.2	-0.9	-2.4	-4.4	-1.7	-2.6	-9.3	-10.0	-7.0	-7.6	-9.2	-5.5	-3.6
Neubrandenburg	-7.8	-5.8	-1.6	-2.7	-5.0	-1.6	-2.3	-9.7	-10.4	-5.3	-6.3	-9.3	-5.6	-2.9
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	0.5	-7.3	-5.1	-5.8	-9.2	-5.1	-3.7	5.0	6.8	0.3	7.0	5.8	2.3	0.0
St. Peter-Ording	-1.0	-8.1	-5.7	-6.2	-9.1	-7.8	-4.6	6.9	7.1	3.2	6.8	6.0	0.0	0.0
Schleswig	1.6	-5.6	-3.1	-3.2	-6.0	-4.9	-3.6	5.1	7.1	1.6	6.9	6.5	2.4	0.0
Kiel	0.0	-6.7	-3.4	-3.3	-6.0	-4.8	-3.1	6.2	6.3	1.3	6.2	6.2	4.7	0.0
Quickborn	-5.4	-10.3	-8.7	-6.5	-10.2	-7.9	-4.6	6.6	6.7	4.9	6.7	5.6	0.0	0.1
Lübeck	-7.9	-12.8	-11.3	-9.5	-11.9	-9.9	-5.6	6.5	6.7	3.9	6.9	5.5	3.6	0.0
Cuxhaven	-1.1	-6.6	-4.9	-4.0	-5.7	-5.9	-3.7	6.7	6.9	7.0	6.6	5.3	0.0	0.1
Emden	-4.2	-9.1	-9.3	-7.3	-9.7	-6.4	-4.3	6.7	6.7	6.8	6.4	4.9	0.0	0.0
Bremen	-7.5	-10.4	-9.9	-7.2	-10.2	-6.8	-5.1	4.8	6.7	6.4	6.4	5.0	0.0	0.0
Lingen	-7.6	-9.7	-9.4	-6.6	-8.2	-4.3	-2.3	4.9	5.8	6.4	5.2	2.1	0.0	0.0
Osnabrück	-8.7	-10.5	-9.9	-8.1	-9.2	-4.1	-2.4	6.0	6.3	6.2	5.5	2.0	0.0	0.0
Soltau	-9.5	-11.3	-10.6	-7.9	-10.6	-7.7	-6.3	4.4	6.7	6.6	6.4	5.4	0.0	0.0
Lüchow	-8.8	-10.9	-10.5	-7.2	-10.5	-8.4	-5.8	2.5	6.6	6.5	6.0	5.1	0.0	0.0
Hannover	-8.2	-11.0	-10.9	-9.2	-10.8	-7.2	-5.4	0.3	6.6	5.8	5.9	4.9	0.0	0.0
Braunschweig	-8.5	-11.1	-11.1	-8.8	-11.2	-7.4	-6.2	1.0	6.7	5.7	6.0	5.0	0.0	0.0
Göttingen	-8.8	-10.6	-11.8	-10.5	-9.2	-3.1	-3.1	2.3	7.0	6.6	6.7	0.9	0.0	0.0
Schwerin	-9.8	-10.4	-9.1	-5.8	-8.9	-7.1	-4.6	3.9	6.7	4.8	6.7	5.5	4.8	0.0
Warnemünde	-5.5	-9.8	-6.1	-4.9	-7.6	-6.8	-3.3	4.8	6.9	0.7	6.7	6.1	6.3	0.0
Greifswald	-7.4	-11.9	-5.1	-8.6	-10.6	-9.2	-4.2	4.5	6.3	0.1	6.5	1.2	3.3	0.0
Ueckermünde	-9.9	-13.4	-10.7	-11.5	-12.4	-7.9	-3.4	4.5	6.2	0.3	6.1	5.1	3.1	0.0
Mamitz	-9.9	-13.2	-12.5	-10.0	-12.7	-10.6	-5.9	4.4	6.9	7.0	6.9	5.6	5.5	0.0
Neubrandenburg	-10.5	-13.4	-11.1	-7.9	-12.0	-10.4	-4.4	3.7	6.1	1.5	6.3	5.6	6.1	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	.	.	.	.	.	0.2	0.3	.	.	.	.	.	.	R
Schleswig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Emden	.	.	.	.	.	0.0	0.5	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	.	.	.	.	.	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	.	.	.	.	0.0	0.0	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0.0	.	.	.	0.1	.	0.3	R	.	.	.	1	1	.
Göttingen	0.0	.	.	.	0.0	0.0	1.2	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	0.0	.	0.0	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 09.12.2002 bis 15.12.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
hw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 16.12. bis 22.12.2002

Nummer: 51

Meist winterlich kalt mit wenig Niederschlag und sehr wenig Sonne, Vegetationsruhe

Witterung und Pflanzenentwicklung

Norddeutschland befand sich während der gesamten Woche am Rande ausgedehnter Hochdruckgebiete über Nordosteuropa. Zu Wochenbeginn und ab Freitag griffen vom Atlantik heranziehende Tiefs mit ihren Störungen über, kamen jedoch maximal bis zur Elbe voran. Zwischendurch setzte sich auch in Niedersachsen Zwischenhocheinfluss durch. Es entstand eine Grenze zwischen milder Meeresluft im südlichen Niedersachsen und kalter Festlandsluft in den anderen Gebieten. Nennenswerte Niederschläge fielen nur am Montag (bis zu 3, in Braunschweig 7 mm) und am Sonntag in Niedersachsen (2 bis 15, in Göttingen 22 mm). Dabei konnte sich nur in Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern stellenweise eine bis zu 3, örtlich 5 cm hohe Schneedecke ausbilden. Die Wochensummen des Niederschlages erreichten maximal 6 mm, in Niedersachsen dagegen bis zu 15, gebietsweise 20 bis 25 mm.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur blieben, von kurzzeitigen Ausnahmen in Niedersachsen bzw. auf den Inseln abgesehen, unter dem Gefrierpunkt. Die Höchsttemperaturen erreichten meist -2 bis +3, am Mittwoch bis +5 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 0 bis -5, um Wochenmitte und in der Nacht zum Sonntag in Schleswig-Holstein und in der Lüneburger Heide bis -8 °C ab. In Erdbodennähe sank die Temperatur bis -6, von Mittwoch bis Freitag und am Sonntag in den letztgenannten Gebieten, am Mittwoch auch in Mecklenburg-Vorpommern bis -12 °C. Der niedrigste Wert wurde am Mittwoch früh mit -16 °C in Itzehoe gemessen. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen -2,2 °C in Ueckermünde und +0,5 °C in Bückeberg, auf den Nord- und Ostseeinseln zwischen +0,5 und +1,0 °C. Insgesamt war es damit im Vergleich zu den Normalwerten um 2,5 bis 4,0, im Raum Göttingen um 1,5 Grad zu kalt. Die Sonne konnte die dichte Wolkendecke nur kurzzeitig für bestenfalls 4 Stunden am Tage durchdringen. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer bestenfalls 6, in Nordfriesland rund 8 Stunden. Das entsprach nur 0 bis 45 %, gebietsweise 55 bis 75, in Nordfriesland bis zu 140 % des vieljährigen Durchschnittes.

Die mittleren Temperaturen der Krume lagen überwiegend bei oder unter dem Gefrierpunkt (bis -3 °C). Allgemein waren die Böden anhaltend gefroren. Die Frosttiefen erreichten im Norden Schleswig-Holsteins und im Weser-Ems-Land 15 bis 25, in den anderen Gebieten 20 bis 35 cm. Unter Pflanzenbeständen gingen sie selten über 25 cm hinaus. Sie änderten sich im Laufe der Woche nur wenig. Tagsüber taute die obere Krume zeitweilig auf. Der intensive Frosteinfluss kam dem allgemein stark beeinträchtigten Bodengefüge zugute. In Niedersachsen lösten die teils ergiebigen Regenfälle des Sonntags über den Frostinseln Staunässe aus. Die absolute Vegetationsruhe dauerte an. Das traf auch auf Wildpflanzen zu. Für die mittlerweile gut abgehärteten Wintersaaten bestand in weiten Teilen des Beratungsgebietes keine kritische Kältebelastung. Ausnahmen bestanden bei Temperaturen in Erdbodennähe Temperaturen unter -10 °C in Teilen Schleswig-Holsteins und der Lüneburger Heide. Infolge sehr geringer Sonnenscheindauer blieben Impulse auf die phänologische Entwicklungsbereitschaft aus.

Feldarbeiten

Die weitgehend gefrorenen Böden waren im wesentlichen befahrbar, Feldarbeiten jedoch weitgehend ausgeschlossen. Hier und da wurden noch am Feldrand lagernde Rüben abtransportiert. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich nur zeitweise während der Tagesstunden geeignete meteorologische Bedingungen. Bei Temperaturen unter -2 °C sollte man keine Außenluft in Lagerräume leiten. Bei Tagestemperaturen um oder etwas über dem Gefrierpunkt bestanden Möglichkeiten für einen qualitätsgerechten Schnitt von Obst- und Ziergehölzen.

Ausblick

Stark bewölkt oder neblig-trüb, nur kurzzeitig aufgeheitert; anfangs und ab Sonnabend vereinzelt geringer Niederschlag. Höchsttemperaturen zwischen -4 °C an der Oder und +6 °C im südlichen Niedersachsen; nachts Frost bis -5, im Osten bis -8 °C. Schwacher, tags mäßiger Wind aus Südost bis Süd.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	-0.9	-2.5	9.2	112	1.5	-16	1	1
St. Peter-Ording	-0.8	-3.0	7.7	140	6.3	-12	1	5
Schleswig	-1.2	-3.0	4.8	52	0.4	-18	1	-1
Kiel	-1.1	-3.3	1.4	14	0.0	-16	1	-1
Quickborn	-1.8	-3.8	0.0	0	0.7	-19	0	0
Lübeck	-1.6	-3.5	0.0	0	2.4	-15	1	2
Cuxhaven	-0.8	-3.6	1.9	23	4.1	-13	1	4
Emden	-0.9	-4.0	0.0	0	8.7	-11	0	9
Bremen	-1.3	-3.8	0.1	1	15.2	1	1	15
Lingen	-0.2	-3.3	2.3	25	22.4	3	0	22
Osnabrück	-0.2	-3.0	3.0	35	21.7	-1	0	22
Soltau	-1.7	-3.4	2.9	35	9.7	-9	1	9
Lüchow	-1.0	-2.7	3.4	40	8.0	-3	1	7
Hannover	-0.5	-2.8	5.7	74	19.8	4	1	19
Braunschweig	-0.4	-2.4	4.2	54	21.3	8	1	21
Göttingen	0.2	-1.7	3.1	38	25.7	10	2	24
Schwerin	-1.5	-2.8	0.0	0	1.4	-13	1	1
Warnemünde	-0.4	-2.4	0.0	0	0.1	-11	1	-1
Greifswald	-1.7	-2.6	0.1	1	1.2	-10	1	1
Ueckermünde	-2.2	-3.2	2.5	30	3.7	-2	1	3
Mamitz	-1.6	-2.5	2.5	32	1.2	-7	0	1
Neubrandenburg	-2.0	-2.5	4.2	46	2.2	-8	1	1

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	-1.1	-0.9	-1.1	-1.7	-1.0	-0.9	-2.0
Lingen	-0.3	-0.1	-0.3	-0.1	-0.4	-0.3	-0.3
Braunschweig	-0.8	0.1	0.1	0.0	-1.7	-0.4	-0.3
Neubrandenburg	-2.5	-1.2	-1.1	-1.2	-1.6	-1.3	-1.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	-0.8	-0.6	-0.9	-1.1	-0.7	-0.6	-1.5
Lingen	-0.3	-0.1	-0.2	-0.1	-0.2	-0.2	-0.2
Braunschweig	-1.0	-0.2	-0.2	-0.2	-1.1	-0.5	-0.4
Neubrandenburg	-1.8	-1.0	-0.8	-0.7	-0.9	-0.9	-0.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	-0.4	-0.3	-0.4	-0.4	-0.3	-0.3	-0.5
Lingen	-0.2	-0.1	0.0	0.1	0.2	0.3	0.3
Braunschweig	-0.7	-0.2	-0.1	-0.1	-0.3	-0.3	-0.2
Neubrandenburg	-1.4	-0.9	-0.8	-0.7	-0.7	-0.7	-0.6

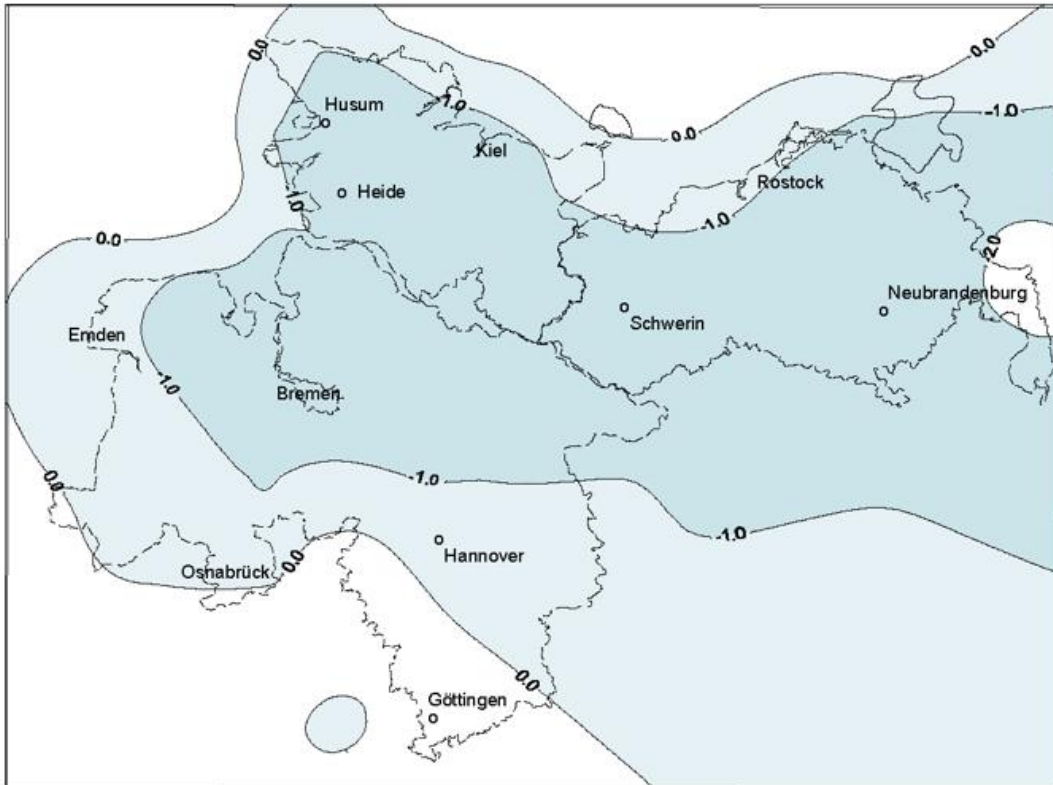
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

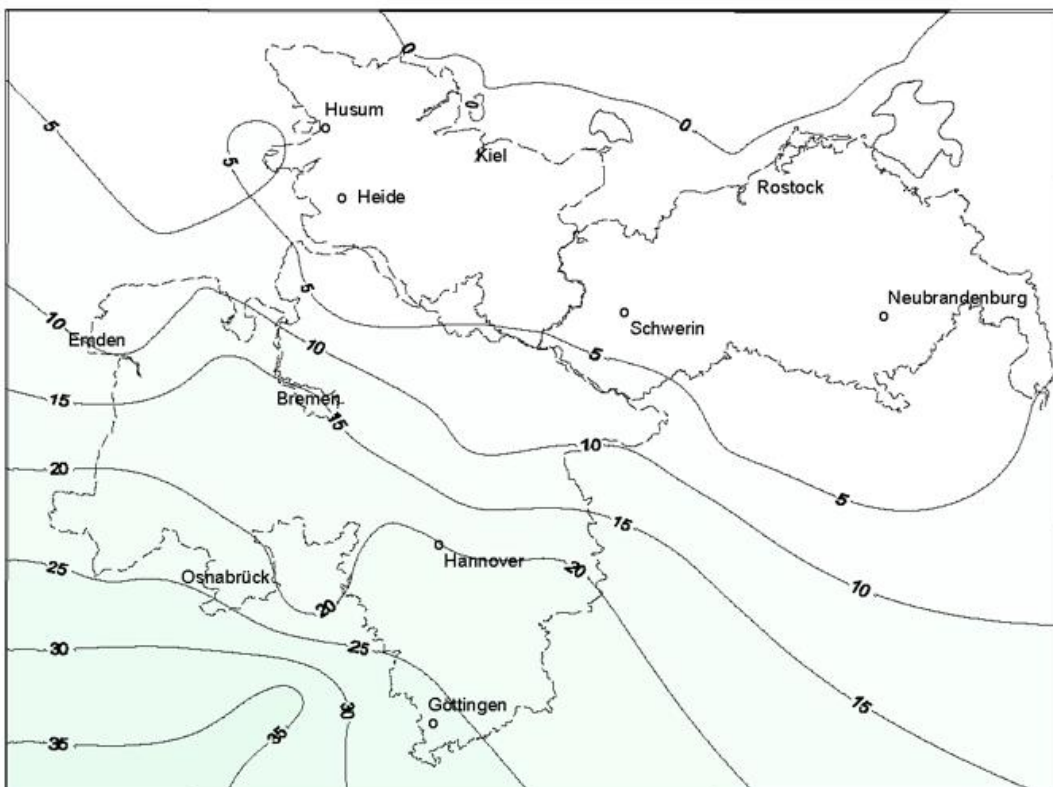
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 16.12. bis 22.12.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	-0.2	0.8	5.3	0.0	-0.8	3.8	0.6	-0.4	-0.8	0.6	-2.7	-1.4	0.2	-1.5
St. Peter-Ording	-1.7	0.3	3.7	0.4	-0.8	3.1	-0.7	-1.8	-1.1	0.9	-0.9	-1.2	0.7	-2.2
Schleswig	-0.6	1.2	5.0	-1.8	-2.0	2.9	-0.1	-1.3	-0.5	0.8	-3.0	-2.3	-0.6	-1.5
Kiel	-0.9	1.9	5.3	-1.7	-1.7	0.6	0.2	-1.2	0.1	-0.1	-2.6	-2.0	-0.9	-0.9
Quickborn	-1.4	0.9	2.3	-0.5	-2.9	-0.5	-0.7	-1.7	-0.7	-1.5	-1.5	-3.4	-2.0	-1.6
Lübeck	-1.4	1.5	1.7	0.0	-2.9	-0.5	-1.0	-2.0	-0.2	-1.0	-0.9	-3.1	-1.9	-2.2
Cuxhaven	-0.4	1.2	5.6	-0.2	-2.1	0.5	-0.1	-0.9	0.1	1.5	-0.9	-2.3	-1.6	-1.5
Emden	-0.1	0.9	3.2	0.8	-1.8	-0.7	0.6	-0.7	0.0	0.2	-0.6	-2.2	-2.0	-1.2
Bremen	0.1	0.9	1.6	-0.2	-2.8	-0.8	0.4	-0.7	-0.2	-1.5	-0.8	-3.5	-1.6	-0.9
Lingen	3.4	0.8	1.5	0.7	0.5	0.1	2.2	1.3	0.1	-0.7	-0.1	-2.0	-0.8	0.5
Osnabrück	5.4	0.4	0.4	-0.2	1.4	1.5	2.6	2.4	-0.2	-1.4	-1.2	-1.8	0.1	0.8
Soltau	-0.7	0.2	0.7	0.2	-1.1	-1.1	-0.3	-1.5	-0.7	-1.5	-0.8	-4.3	-2.0	-1.3
Lüchow	-0.5	0.6	0.9	0.7	-0.9	-0.1	-0.3	-1.1	-0.5	-0.6	0.4	-3.0	-1.5	-1.0
Hannover	1.2	0.2	0.4	2.8	0.6	0.5	0.5	-0.2	0.1	-0.9	-0.2	-1.6	-0.4	-0.4
Braunschweig	1.5	0.1	0.2	2.1	-0.4	0.4	0.5	0.1	0.1	-0.6	0.2	-1.8	-0.1	-0.4
Göttingen	4.8	1.1	1.5	2.1	0.2	1.6	2.0	2.2	0.8	-0.2	-0.3	-1.4	0.1	0.4
Schwerin	-1.7	1.0	1.8	-0.1	-2.8	-0.6	-1.2	-2.0	-0.5	-0.4	-0.5	-3.0	-2.2	-1.8
Warnemünde	-1.8	2.4	3.6	-0.1	-0.7	2.3	-0.2	-2.2	0.7	1.9	-0.6	-1.5	0.4	-1.6
Greifswald	-2.2	1.1	2.8	-1.1	-0.4	1.0	-1.3	-2.7	-0.4	0.1	-3.0	-1.5	-0.5	-4.0
Ueckermünde	-2.3	0.8	1.7	-1.6	-0.3	0.2	-3.2	-2.9	-0.9	-0.7	-3.6	-1.6	-1.0	-4.6
Mamitz	-1.7	0.5	1.0	0.3	-1.0	-1.0	-1.2	-2.1	-0.9	-0.8	-0.2	-2.6	-2.7	-2.0
Neubrandenburg	-2.2	0.5	1.4	-1.1	-1.4	-0.5	-1.4	-2.9	-1.3	-0.8	-2.4	-2.4	-2.2	-2.3
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-1.5	-0.3	-8.2	-6.1	-2.7	-1.2	-6.7	0.0	0.0	4.4	0.5	0.0	4.3	0.0
St. Peter-Ording	-2.2	-2.0	-4.4	-4.6	-2.4	-1.4	-5.1	0.0	0.0	4.9	0.0	0.0	2.8	0.0
Schleswig	-1.9	-0.6	-5.2	-4.7	-2.7	-2.1	-4.2	0.0	0.0	2.0	0.0	0.0	2.8	0.0
Kiel	-1.9	-1.2	-6.2	-6.2	-2.1	-2.5	-2.3	0.0	0.0	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0
Quickborn	-2.2	-2.0	-10.2	-3.6	-6.3	-3.4	-3.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lübeck	-2.3	-2.4	-6.7	-2.0	-5.3	-3.5	-4.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	-2.1	-1.2	-2.7	-1.5	-2.5	-2.7	-3.9	0.0	0.0	1.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Emden	-3.0	-0.8	-4.3	-1.5	-2.0	-2.6	-4.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Bremen	-2.8	-1.2	-7.2	-1.3	-5.7	-2.9	-2.7	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Lingen	-1.2	-0.6	-4.4	0.8	-4.4	-1.6	-2.6	0.0	0.0	0.5	0.0	1.8	0.0	0.0
Osnabrück	-0.4	-0.5	-5.1	-0.2	-5.8	0.1	-1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	3.0	0.0	0.0
Soltau	-3.6	-1.8	-6.2	-0.3	-7.5	-3.2	-2.4	0.0	0.0	0.0	0.0	2.9	0.0	0.0
Lüchow	-2.5	-1.6	-4.9	0.3	-4.9	-2.8	-2.8	0.0	0.0	0.0	0.0	3.4	0.0	0.0
Hannover	-3.3	-0.2	-5.1	0.2	-4.3	-0.6	-2.0	0.0	0.0	0.0	1.3	4.4	0.0	0.0
Braunschweig	-2.9	-0.1	-2.7	0.2	-4.9	-0.5	-1.9	0.0	0.0	0.0	0.4	3.8	0.0	0.0
Göttingen	-1.9	1.1	-0.7	-0.9	-4.1	0.2	-3.7	0.0	0.0	2.4	0.7	0.0	0.0	0.0
Schwerin	-2.4	-2.4	-4.1	-0.6	-2.8	-3.8	-3.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	-2.6	-2.2	-0.3	-2.7	-1.0	-3.1	-1.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Greifswald	-3.2	-2.5	-2.3	-5.5	-1.4	-2.9	-5.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Ueckermünde	-3.9	-2.6	-4.2	-7.3	-1.7	-2.9	-7.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.5	0.0	0.0
Mamitz	-2.7	-2.3	-4.9	-0.1	-3.7	-4.4	-4.2	0.0	0.0	0.1	0.0	2.4	0.0	0.0
Neubrandenburg	-3.6	-2.8	-5.3	-5.2	-1.7	-3.9	-2.4	0.0	0.0	0.0	0.0	4.2	0.0	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	0.1	0.2	0.7	0.0	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	5.6	0.1	0.2	.	.	0.0	0.4	4	4	2	2	1	1	1
Schleswig	0.2	0.0	0.2	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	0.7	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	2.1	0.0	0.3	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	2.0	0.0	0.2	.	0.0	0.0	1.9	1	R	.	.	.	.	.
Emden	1.1	0.0	1.8	0.0	0.0	0.0	5.8	R	R	.	.	<1	R	.
Bremen	4.7	0.0	0.6	0.0	.	0.0	9.9	<1	.	.	.	.	.	.
Lingen	5.0	0.0	1.2	.	0.0	0.0	16.2	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	4.2	0.1	0.8	.	.	.	16.6	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	1.8	0.1	0.4	0.0	.	0.0	7.4	<1	<1	R	.	.	.	.
Lüchow	1.3	0.0	0.0	.	.	0.0	6.7	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	4.8	0.1	0.1	.	.	0.0	14.8	.	<1	R	.	.	.	.
Braunschweig	7.0	0.3	0.1	.	0.0	0.0	13.9	1	1	1	R	R	R	R
Göttingen	3.2	0.3	0.1	0.0	.	0.0	22.1	.	<1	<1	<1	R	R	.
Schwerin	1.0	0.1	0.3	.	.	0.0	0.0	1	<1	R	R	R	R	R
Warnemünde	0.0	0.0	0.1	.	0.0	0.0	0.0	R	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.4	0.0	0.4	0.0	0.0	0.4	.	1	R	R	R	R	R	R
Ueckermünde	2.8	0.5	0.3	0.0	0.0	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	2
Mamitz	0.6	0.2	0.4	.	.	0.0	.	1	<1	R	R	R	R	R
Neubrandenburg	1.9	0.2	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	3	.	2	2	.	.	2

Woche: 16.12.2002 bis 22.12.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 23.12. bis 29.12.2002

Nummer: 52

Von Westen her allmähliche Milderung, zu Weihnachten verbreitet Eisregen, wenig Sonne

Witterung und Pflanzenentwicklung

Das über Skandinavien liegende Hochdruckgebiet, an dessen Südflanke anfangs noch Kaltluft nach Norddeutschland geführt wurde, schwächte sich zu Beginn der Woche langsam ab. Während in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern bis zum Mittwoch noch Dauerfrost herrschte, wurden im südwestlichen Niedersachsen bereits am Montag positive Temperaturen gemessen. Im Grenzbereich dieser unterschiedlich temperierten Luftmassen kam es insbesondere am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag zu gefrierendem Regen, d.h. es bildete sich verbreitet gefährliches Glatteis. Vor allem im östlichen Niedersachsen brachen auch Bäume unter der Eislast zusammen und es rissen Stromleitungen. Am 2. Weihnachtstag hatte sich die Milderung überall durchgesetzt. Von Freitag bis Sonntag brachten Tiefausläufer verbreitet weitere Regenfälle. Die Tagesmittel der Lufttemperatur stiegen von Werten um minus 3 Grad C am Wochenanfang auf 5 bis 7 °C am Sonntag an. Am kältesten war es in der Nacht zum 24. im östlichsten Vorpommern mit minus 9 °C in 2 m Höhe und minus 10 °C unmittelbar am Erdboden. Die höchsten Temperaturen wurden am Freitag mit 11,0 °C in Lingen gemessen. Die Sonne schien lediglich am Montag nennenswert, sodass sich für die Woche insgesamt ein Defizit von 50 bis über 90 % ergab. Die Wochenniederschlagsmenge lag in Mecklenburg-Vorpommern größtenteils zwischen 5 und 15 mm und damit geringfügig unter den Normalwerten. In den anderen Bereichen wurde mit 20 bis 50 mm ein Niederschlagsüberschuss registriert. Die mittleren Temperaturen der Krume lagen anfangs bis auf das südwestliche Niedersachsen noch im Frostbereich (-4 bis -0 °C), nahmen im Laufe der Woche auf 1 bis 2 Grad C im Norden und 6 bis 7 Grad C im Südwesten zu. Anfangs waren die Böden anhaltend gefroren. Die Frosttiefen verblieben im Norden Schleswig-Holstein und im Weser-Ems-Land zwischen 15 und 25, in den anderen Gebieten zwischen 25 und 40 cm, unter Pflanzenbeständen selten über 25 cm. Ab Heiligabend setzte, im südwestlichen Niedersachsen beginnend, Frostauflösung in der oberen Krume ein. Diese erreichte am Freitag auch Vorpommern. Darunter blieben sogenannte Frostinseln erhalten. Am Wochenende wurden die Böden in Nordseennähe sowie im Südwesten und Süden Niedersachsens größtenteils frostfrei. Schmelzwasser (Eis) und Regen lösten zunächst Staunässe, nach Frostauflösung Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen in tiefere Schichten aus. Die Vegetationsruhe lockerte sich ab den Feiertagen, beginnend im Westen Niedersachsens allmählich auf. Der ungünstige Bodenzustand (Frostinseln, stark eingeschränkter Lufthaushalt) und Sonnenscheinarmut verhinderten allerdings das Einsetzen von Wachstumsvorgängen weitgehend. Impulse auf die phänologische Entwicklungsbereitschaft blieben weiterhin aus.

Feldarbeiten

Mit der einsetzenden Frostauflösung im Boden ging die Befahrbarkeit landwirtschaftlicher Flächen zunehmend verloren. Damit waren auch kaum Meliorationsarbeiten möglich. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich anfangs nur tagsüber, an den Feiertagen nahezu ganztägig, danach bestenfalls nachts geeignete meteorologische Bedingungen. Bei auf über 4 °C steigende Tagestemperaturen lagen nach Wochenmitte keine vorteilhaften Möglichkeiten für einen qualitätsgerechten Schnitt von Obst- und Ziergehölzen mehr vor.

Ausblick

Ab Donnerstag meist dicht bewölkt mit kurzzeitigen Auflockerungen und wiederholt Regen. Höchsttemperaturen wieder auf 2 bis 6 °C steigend; nachts um den Gefrierpunkt, zum Wochenende Frost am Erdboden. Schwacher, tags mäßiger Wind aus Südwest bis Südost. Weiterhin meist Vegetationsruhe.

Die Mitarbeiter des Deutschen Wetterdienstes in Schleswig wünschen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2003!

Ri/Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	1.5	-0.7	2.9	60	41.0	23	1	40
St. Peter-Ording	1.4	-1.2	2.6	77	32.4	13	1	32
Schleswig	1.3	-0.9	3.1	70	31.2	10	1	30
Kiel	1.5	-0.7	2.7	60	25.2	4	1	24
Quickborn	1.6	-0.7	1.7	51	19.5	0	1	17
Lübeck	1.0	-0.6	3.3	77	18.3	2	1	17
Cuxhaven	2.6	-0.4	0.0	0	41.7	24	0	41
Emden	4.5	1.3	0.3	5	46.2	30	1	46
Bremen	2.9	0.0	0.4	7	43.1	29	1	42
Lingen	6.5	3.1	0.1	1	32.4	13	1	31
Osnabrück	6.2	3.1	0.1	2	29.9	8	1	29
Soltau	1.8	-0.3	0.2	4	33.0	12	1	32
Lüchow	0.6	-1.6	1.4	20	16.9	6	1	16
Hannover	3.7	1.0	1.1	16	22.8	7	1	21
Braunschweig	2.8	0.3	1.2	18	37.6	24	1	37
Göttingen	4.1	1.8	1.6	23	25.5	13	1	24
Schwerin	1.0	-0.9	4.5	82	11.1	-2	2	9
Warnemünde	0.8	-1.6	5.9	100	12.0	0	2	10
Greifswald	-0.3	-1.6	7.4	96	8.3	-2	2	6
Ueckermünde	-1.2	-2.7	8.2	121	4.7	-7	2	3
Mamitz	0.5	-1.3	4.0	62	12.3	-4	1	11
Neubrandenburg	-0.5	-1.3	6.2	84	2.8	-7	2	1

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	-2.4	-2.3	-1.4	-0.3	0.5	2.3	2.2
Lingen	-0.1	-0.1	1.6	4.6	6.6	7.5	6.3
Braunschweig	-0.1	-0.4	0.0	0.0	0.1	0.8	2.2
Neubrandenburg	-3.3	-3.8	-2.6	-0.6	0.4	2.0	3.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	-1.7	-1.8	-1.2	-0.4	-0.1	0.9	1.4
Lingen	-0.1	-0.1	0.7	4.0	6.1	7.3	6.4
Braunschweig	-0.2	-0.4	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1	0.9
Neubrandenburg	-1.7	-2.4	-1.9	-0.7	-0.2	0.4	1.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	-0.7	-0.9	-0.7	-0.4	-0.2	-0.1	0.0
Lingen	0.3	0.3	0.7	3.1	4.9	6.4	6.2
Braunschweig	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.1	0.1
Neubrandenburg	-1.0	-1.7	-1.5	-0.7	-0.5	-0.3	-0.1

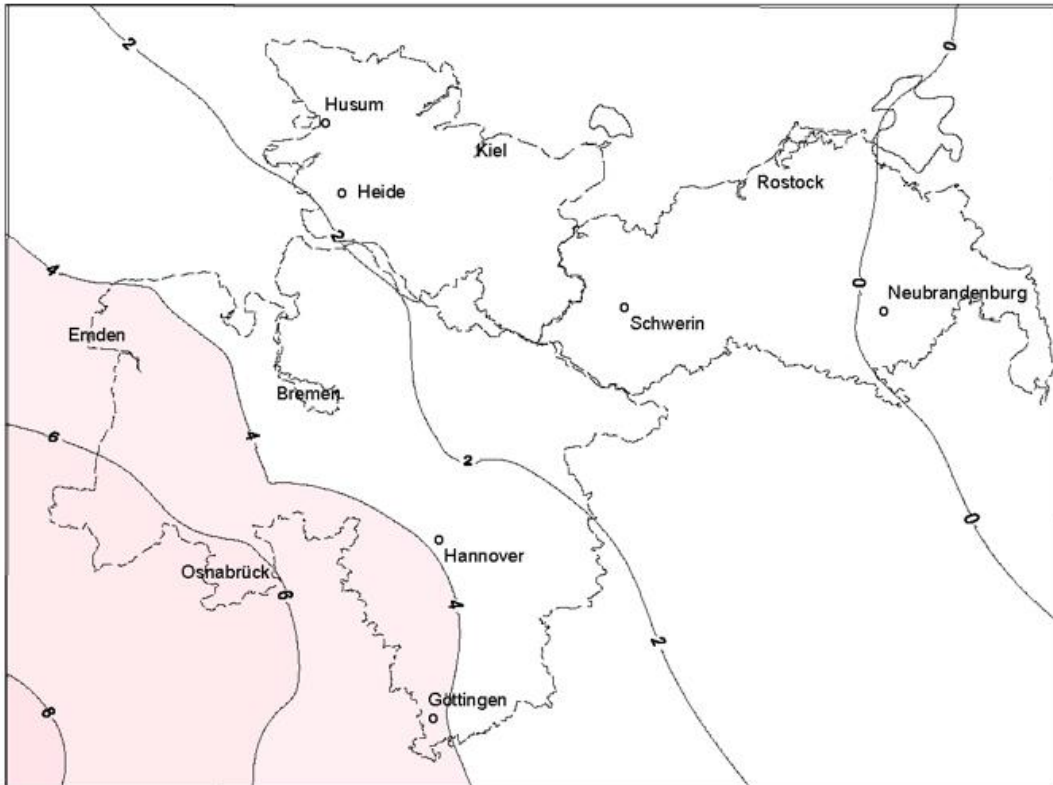
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

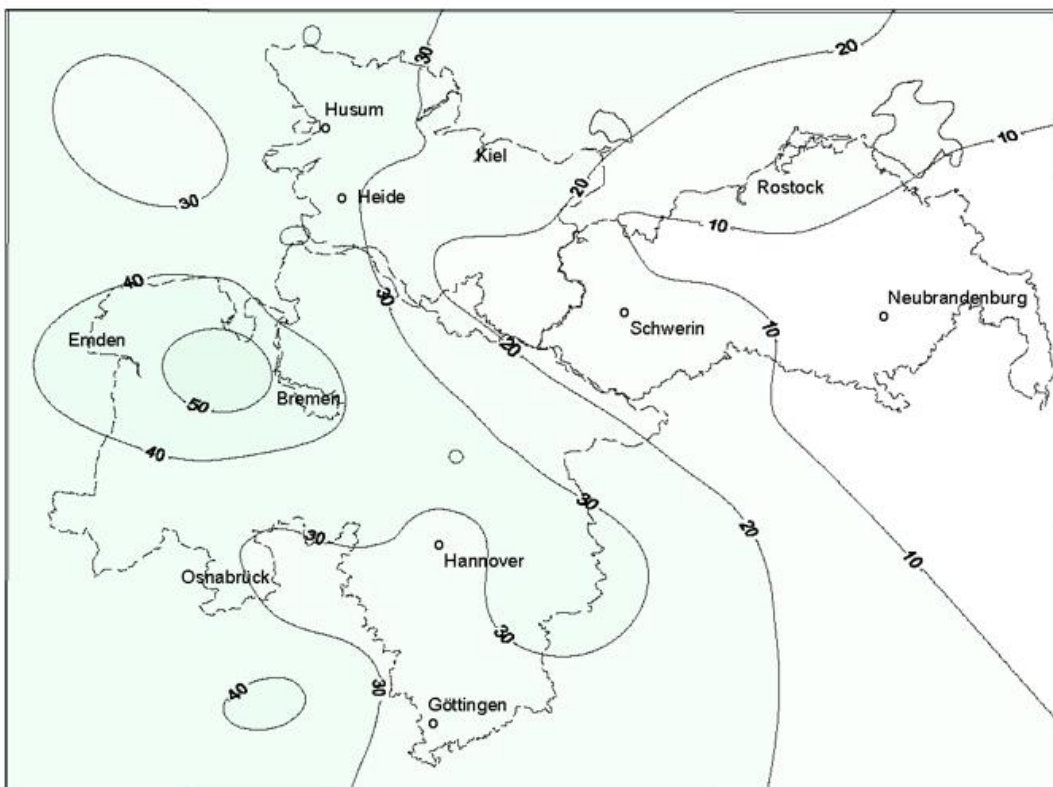
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 23.12. bis 29.12.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	0.0	-1.3	-0.7	3.3	6.3	6.4	5.7	-1.2	-2.4	-1.6	1.6	5.6	5.5	3.1
St. Peter-Ording	-2.2	-2.0	0.0	3.9	6.7	6.9	4.7	-2.5	-2.8	-1.0	2.4	5.6	5.1	3.1
Schleswig	-0.5	-1.8	-1.2	2.9	5.3	7.0	5.8	-1.7	-2.9	-2.2	1.4	5.0	6.0	3.4
Kiel	-0.3	-1.6	-0.9	3.5	4.9	7.9	6.0	-1.8	-3.1	-1.9	2.1	4.8	6.3	4.1
Quickborn	-2.3	-2.8	-0.5	4.1	5.7	8.2	6.7	-3.0	-3.3	-1.5	2.1	4.6	6.8	5.7
Lübeck	-1.6	-2.1	-1.2	2.4	4.6	7.8	6.4	-3.5	-3.3	-2.3	1.3	3.3	6.0	5.4
Cuxhaven	-1.7	-2.1	0.7	3.8	8.0	9.1	6.3	-1.9	-2.5	-0.2	2.9	6.7	7.4	5.5
Emden	0.0	0.4	4.0	6.9	9.9	9.2	7.3	-0.2	0.1	2.8	5.8	8.3	8.3	6.4
Bremen	-0.8	-0.9	1.0	3.9	7.2	8.9	7.5	-1.0	-1.5	0.5	3.2	5.9	7.4	5.9
Lingen	1.8	5.3	9.0	8.4	11.0	10.2	7.9	0.9	3.5	7.6	7.8	9.5	9.3	7.2
Osnabrück	2.2	4.3	7.6	8.0	10.6	10.3	7.6	1.0	3.1	6.2	7.4	9.5	9.2	6.8
Soltau	-2.2	-2.7	0.4	4.0	6.3	8.3	6.7	-2.7	-3.4	-0.6	2.3	5.1	6.7	5.4
Lüchow	-2.3	-2.7	-0.8	2.9	3.8	6.9	7.0	-2.9	-3.7	-1.9	1.2	2.2	5.0	4.4
Hannover	-0.6	-1.0	1.4	5.4	9.6	9.8	8.3	-1.0	-1.4	0.7	4.8	7.5	8.3	6.9
Braunschweig	-1.0	-1.6	1.1	3.9	7.2	8.3	8.3	-1.3	-1.9	0.6	3.1	5.9	6.8	6.2
Göttingen	1.1	2.0	5.2	4.5	8.3	8.1	7.3	0.6	1.3	3.6	3.5	6.5	7.0	6.0
Schwerin	-1.3	-2.4	-1.5	3.6	4.4	7.2	6.0	-3.3	-3.3	-2.6	1.3	3.5	5.9	5.3
Warnemünde	-0.8	-2.9	-1.8	2.8	3.4	7.5	6.9	-2.4	-4.0	-2.8	1.0	3.0	5.7	5.1
Greifswald	-0.1	-3.7	-3.3	1.3	2.1	6.0	6.4	-3.1	-5.0	-4.0	-1.0	1.6	4.3	5.2
Ueckermünde	-3.8	-3.8	-2.5	0.7	2.5	4.0	6.4	-5.5	-6.2	-4.8	-2.0	1.3	3.4	5.6
Mamitz	-1.0	-2.9	-1.8	2.7	3.8	7.1	5.8	-3.8	-4.0	-3.0	0.6	2.9	5.5	5.2
Neubrandenburg	-2.2	-4.5	-3.1	2.0	2.6	5.5	6.0	-4.5	-5.9	-4.2	-0.2	2.0	4.2	5.2
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-1.9	-2.1	-3.9	-0.7	2.7	5.2	4.7	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
St. Peter-Ording	-3.4	-2.9	-3.4	0.0	2.6	6.2	3.5	2.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schleswig	-1.5	-2.6	-4.0	-1.2	2.0	5.3	4.7	3.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kiel	-2.1	-2.4	-3.7	-0.9	1.8	4.7	5.6	2.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Quickborn	-4.3	-3.3	-3.2	-0.6	0.5	5.8	5.9	1.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lübeck	-5.4	-4.0	-3.8	-1.2	1.4	4.5	5.6	3.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	-1.9	-2.7	-2.7	0.6	3.4	7.4	5.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Emden	-0.5	-0.7	0.4	3.8	5.1	8.2	6.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3
Bremen	-0.9	-2.3	-1.6	0.8	2.7	6.6	6.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	0.2
Lingen	0.1	1.3	4.4	6.7	6.9	9.5	7.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0
Osnabrück	-0.2	1.0	3.7	5.4	7.2	9.5	6.4	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Soltau	-2.2	-4.3	-2.9	0.3	2.5	5.2	5.6	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0
Lüchow	-2.3	-4.4	-3.7	-0.9	-2.1	3.1	4.1	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Hannover	-1.1	-2.3	-1.4	0.2	4.3	6.6	6.4	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.1	0.8
Braunschweig	-1.3	-2.7	-1.7	0.9	2.4	5.2	5.9	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	1.0
Göttingen	0.2	0.1	1.7	2.5	4.2	5.3	5.5	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	1.5
Schwerin	-4.7	-3.9	-4.3	-1.7	0.9	4.2	5.7	3.8	0.0	0.0	0.7	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	-3.7	-4.6	-4.8	-2.3	1.1	3.4	5.9	5.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4
Greifswald	-4.4	-6.3	-5.2	-3.3	-0.3	2.0	5.7	5.5	0.0	1.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Ueckermünde	-5.8	-8.3	-5.9	-5.0	-1.1	1.9	3.6	5.2	0.5	2.5	0.0	0.0	0.0	0.0
Mamitz	-5.8	-4.7	-4.7	-2.5	0.5	3.0	5.6	3.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0
Neubrandenburg	-5.5	-7.0	-5.9	-3.1	-0.1	2.3	5.2	5.8	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1	0.2
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	0.0	2.1	4.7	8.1	19.1	5.0	2.0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	0.1	2.5	2.8	6.8	17.3	1.1	1.8	1	1	1	.	.	.	<1
Schleswig	.	2.2	1.4	6.2	15.5	3.6	2.3	.	R	.	.	.	.	R
Kiel	.	2.3	0.2	2.7	12.2	5.0	2.8	.	1	1	.	.	.	.
Quickborn	.	2.0	1.0	4.0	8.0	2.0	2.5	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	.	1.8	0.1	3.4	7.6	2.2	3.2	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	.	7.6	1.6	7.6	16.7	3.2	5.0	.	.	.	.	.	.	<1
Emden	4.0	7.0	0.2	6.3	11.2	3.8	13.7	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	2.3	9.0	1.7	2.7	6.8	1.3	19.3	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	3.3	3.2	0.5	5.3	4.6	0.9	14.6	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	4.5	2.0	0.3	2.8	5.0	0.9	14.4	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	.	2.3	11.1	3.9	4.3	1.5	9.9	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.0	5.1	0.0	3.7	3.3	1.0	3.8	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.0	5.1	1.9	3.3	3.3	0.1	9.1	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	.	10.1	1.2	5.0	5.7	0.4	15.2	R	R	R	.	.	.	.
Göttingen	1.2	2.9	0.0	1.8	0.3	0.7	18.6	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	.	0.9	0.0	4.2	2.9	1.3	1.8	R	R	R	.	.	.	1
Warnemünde	.	0.0	0.0	2.7	5.6	2.6	1.1	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	.	.	0.0	0.7	4.4	2.0	1.2	R	R	R	.	.	.	.
Ueckermünde	.	.	0.0	0.2	0.7	0.0	3.8	.	.	.	2	.	.	1
Mamitz	.	2.0	0.0	2.4	3.4	1.4	3.1	R	R	R	.	.	.	1
Neubrandenburg	.	0.0	0.0	1.1	1.3	0.0	0.4	.	.	.	R	.	.	1

Woche: 23.12.2002 bis 29.12.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 27

Woche: 30.12.2002 bis 05.01.2003

Nummer: 01

Winterlich, vielfach niederschlagsreich und meist sonnenscheinarm

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der ersten Wochenhälfte wanderte ein Hoch von Skandinavien über Norddeutschland hinweg nach Südosteuropa und bestimmte das Wetter mit verhältnismäßig kalter Luft. Nach Wochenmitte verlagerten sich atlantische Tiefausläufer von West nach Osteuropa und es bildete sich über Norddeutschland eine Luftmassengrenze, die feucht-milde Luft im Süden von kalter Festlandsluft im Norden trennte. Auf der Rückseite des nach Osteuropa abgezogenen Tiefs gelangte ab dem Wochenende kalte Luft auch in das mittlere und südliche Niedersachsen. Während der Berichtswoche wurden Niederschlagssummen zwischen etwa 8 mm im nordwestlichen Schleswig-Holstein und etwas über 60 mm im südlichen Niedersachsen gemessen. Die Niederschläge waren im westlichen Mecklenburg und in Niedersachsen um den Jahreswechsel besonders ergiebig und fielen zum Jahresbeginn meist als Regen. Am Wochenende gingen die Niederschläge allgemein in Schnee über und am Sonntag war Norddeutschland von einer 2 bis 24 cm starken Schneedecke überzogen. Im gesamten Bereich herrschte eine positive klimatische Wasserbilanz. Die Böden waren allgemein wassergesättigt und dabei in Niedersachsen verbreitet unbefahrbar, in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern vielerorts gefroren.

Die Mitteltemperaturen der Woche lagen mit $+1^{\circ}\text{C}$ im südwestlichen Niedersachsen und unter -4°C im nördlichen Schleswig-Holstein sowie im östlichsten Vorpommern verbreitet 0,5 bis $5,0^{\circ}\text{C}$ unter den langjährigen Mittelwerten. Lediglich im Raum Göttingen wurde bei einer Wochenmitteltemperatur von $1,7^{\circ}\text{C}$ eine positive Abweichung von 1,1 Grad festgestellt. Die typischen Tagestemperaturen lagen verbreitet unter dem Gefrierpunkt, nur in Niedersachsen am Donnerstag und Freitag vielfach zwischen 0 und $+10^{\circ}\text{C}$. Während der meisten Nächte herrschte während der Berichtswoche Frost. Besonders kalt waren die Nächte zum Mittwoch und zum Sonntag. Hier wurden in 2 Meter Höhe Tiefsttemperaturen zwischen -10 und -18°C , in Erdbodennähe gebietsweise zwischen -20 und -23°C registriert. Verbreitet konnte die Sonne nur am Dienstag, in Mecklenburg-Vorpommern zusätzlich auch am Mittwoch und sonst nur gelegentlich am Wochenende scheinen. Mit 2 bis 10 Sonnenscheinstunden ergab sich vielfach ein Sonnenscheindefizit von 5 bis 75%. Nur in Nordfriesland und im östlichen Vorpommern schien die Sonne länger als im langjährigen Mittel üblich.

Im westlichen und südlichen Niedersachsen konnte sich die Vegetationsruhe zu Beginn der zweiten Wochenhälfte vorübergehend etwas lockern, sonst herrschte in Norddeutschland verbreitet Vegetationsruhe. Die in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag im Norden und Osten in Erdbodennähe aufgetretenen Tiefsttemperaturen unter -20°C werden den Wintersaaten meist nicht geschadet haben, da vielfach eine schützende Schneeschicht vorhanden war.

Feldarbeiten

Während der Berichtswoche wurden keine Feldarbeiten vorgenommen. Gebietsweise konnten jedoch Knicks auf den Stock gesetzt werden.

Ausblick

Zunächst wolkig bis heiter und weitgehend niederschlagsfrei, Tagestemperaturen -2 bis -6°C , Tiefsttemperaturen -5 bis -12°C , ab Freitag vorübergehend zunehmende Bewölkung und ztw. Etwas Schneefall, Höchsttemperaturen -2 bis $+2^{\circ}\text{C}$, Tiefsttemperaturen -3 bis -7°C , schwacher bis mäßiger Wind aus wechselnden Richtungen.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	-4.4	-5.3	12.3	173	7.6	-10	0	7
St. Peter-Ording	-2.8	-4.0	14.5	255	8.6	-10	1	8
Schleswig	-3.7	-4.4	4.5	55	14.0	-9	1	13
Kiel	-3.0	-4.7	2.1	25	19.6	2	1	19
Quickborn	-2.9	-3.7	6.1	94	28.4	8	1	27
Lübeck	-3.3	-3.8	6.1	85	22.8	7	1	22
Cuxhaven	-1.9	-3.5	9.5	97	19.1	1	1	18
Emden	-0.8	-2.3	2.9	35	33.5	10	1	33
Bremen	-1.2	-2.3	5.1	59	40.7	25	1	40
Lingen	1.1	-0.7	5.2	54	40.3	18	1	39
Osnabrück	0.9	-0.5	5.6	64	38.1	11	1	37
Soltau	-1.9	-2.3	5.4	63	37.9	17	1	37
Lüchow	-2.1	-2.4	7.5	69	28.4	16	1	28
Hannover	-0.3	-1.2	6.6	76	37.1	21	1	36
Braunschweig	-0.6	-1.4	8.1	79	58.7	44	1	58
Göttingen	1.7	1.1	7.4	78	62.5	47	2	61
Schwerin	-3.0	-3.3	6.6	68	24.0	9	1	23
Warnemünde	-2.6	-3.6	8.5	91	15.9	3	1	15
Greifswald	-3.9	-4.2	8.9	93	9.0	-5	1	8
Ueckermünde	-4.2	-3.7	11.2	122	6.2	-4	1	5
Mamitz	-3.1	-2.9	9.4	88	19.9	9	1	19
Neubrandenburg	-3.8	-3.4	9.6	93	10.5	1	1	10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	0.0	-0.5	-1.7	-0.4	-0.3	-0.3	-0.4
Lingen	4.6	1.2	0.4	6.1	3.8	0.7	0.0
Braunschweig	0.7	0.1	0.1	2.6	2.3	0.6	0.2
Neubrandenburg	-0.2	-1.9	-3.4	0.0	-0.2	-0.3	-0.7
10 cm Tiefe:							
Schleswig	0.0	0.0	-0.5	-0.2	-0.2	-0.1	-0.2
Lingen	5.0	2.0	0.9	5.5	4.2	1.4	0.5
Braunschweig	0.3	-0.1	-0.1	1.8	2.2	0.8	0.4
Neubrandenburg	0.1	-0.1	-1.0	-0.1	0.0	0.0	-0.1
20 cm Tiefe:							
Schleswig	0.0	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Lingen	5.5	3.3	2.0	4.4	4.6	2.7	1.7
Braunschweig	0.1	0.1	0.1	1.2	2.4	1.5	1.0
Neubrandenburg	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1

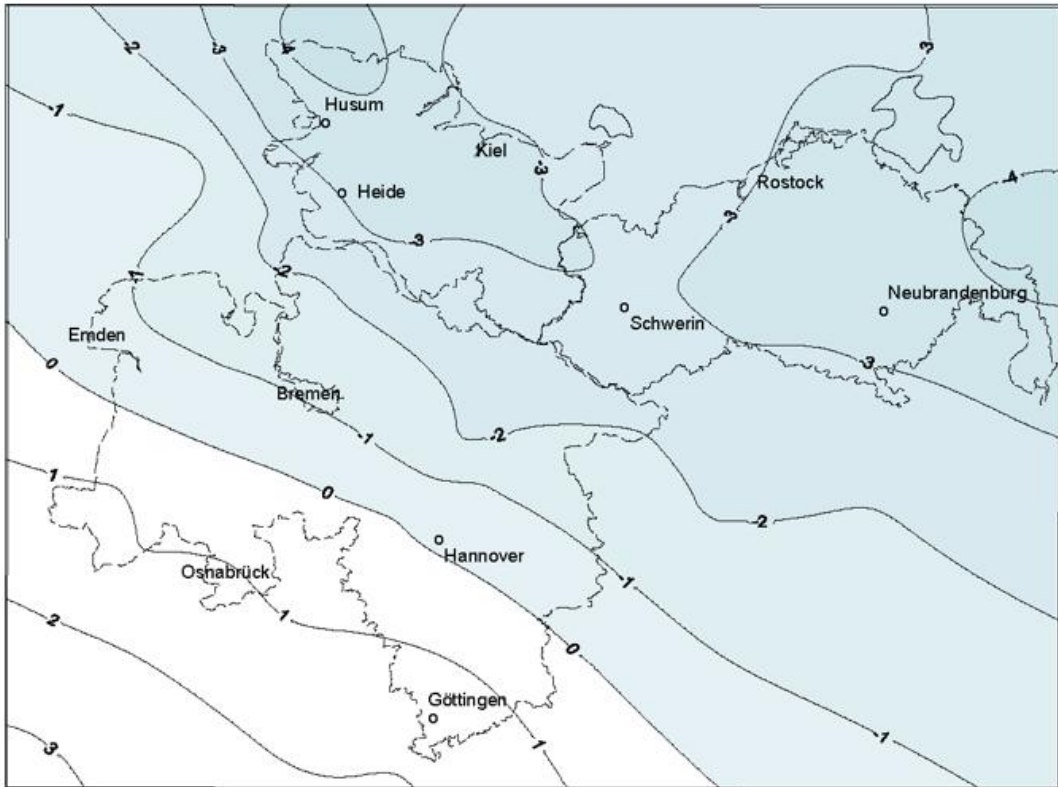
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

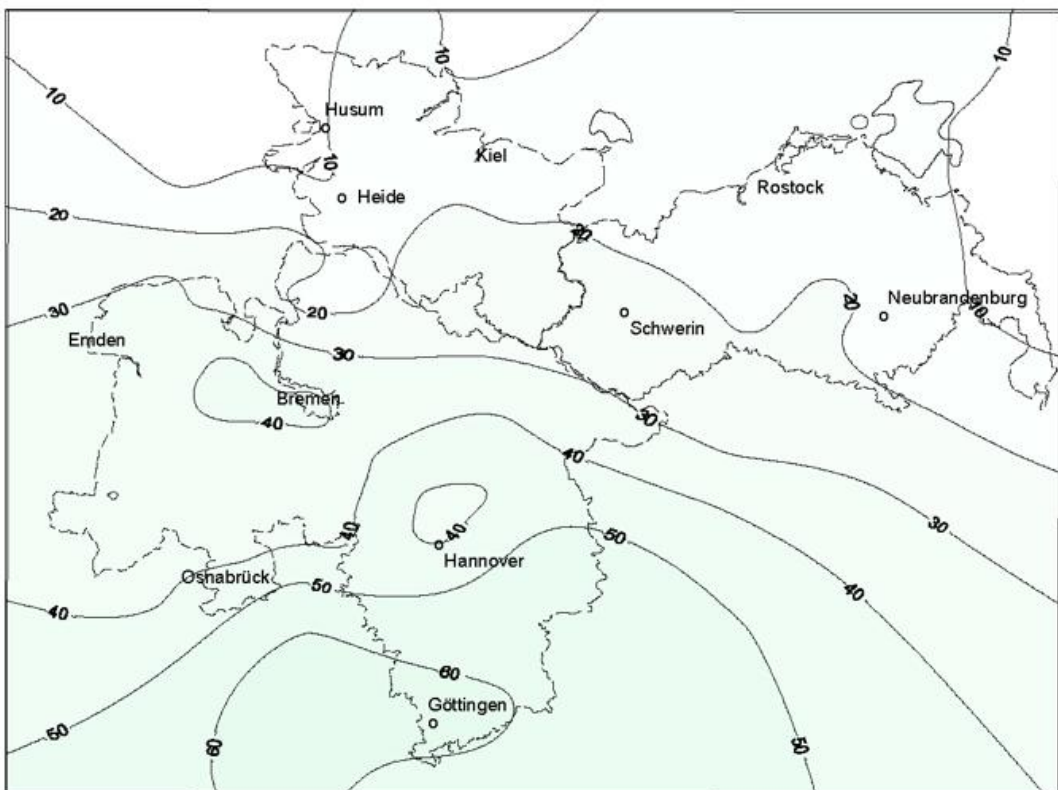
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 30.12. bis 05.01.2003

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	30.	31.	01.	02.	03.	04.	05.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	05.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	-0.8	-3.4	-3.9	0.5	-1.9	-6.1	1.6	-1.6	-5.9	-6.0	-0.9	-2.8	-9.6	-3.9
St. Peter-Ording	-0.2	-2.3	-2.7	-0.1	-1.5	-4.5	2.1	-0.8	-4.4	-4.1	-0.5	-1.9	-6.2	-1.8
Schleswig	-0.5	-2.2	-4.1	0.4	-1.3	-4.4	0.4	-1.3	-4.7	-6.0	-0.7	-2.1	-6.7	-4.6
Kiel	0.6	-1.5	-3.5	0.6	-0.7	-3.2	-0.5	-0.4	-3.8	-5.4	0.2	-1.2	-4.8	-5.8
Quickborn	1.1	-1.5	-3.1	0.6	-0.3	-1.8	-2.2	0.1	-3.5	-4.9	0.3	-0.5	-4.6	-7.2
Lübeck	0.9	-1.6	-3.8	0.3	0.3	-1.7	-3.0	-0.1	-4.7	-5.8	0.0	-0.6	-4.9	-7.2
Cuxhaven	1.2	-1.5	-1.0	0.4	-0.5	-3.3	0.5	0.4	-2.4	-4.0	0.3	-0.7	-4.1	-3.1
Emden	1.8	-0.9	0.9	3.5	0.5	-2.1	0.7	1.4	-2.3	-1.9	3.1	0.2	-3.4	-2.4
Bremen	3.1	-1.3	0.3	4.4	0.8	-2.1	-2.0	1.5	-3.2	-2.9	4.2	0.3	-3.3	-4.9
Lingen	5.2	0.4	4.8	9.4	2.6	-1.7	-1.7	3.2	-1.5	1.0	8.6	2.2	-2.2	-3.9
Osnabrück	4.7	-1.4	4.7	9.3	4.3	-1.5	-2.6	2.9	-2.9	0.8	8.7	3.0	-2.1	-4.0
Soltau	0.6	-2.3	-0.7	5.6	0.7	-1.3	-3.2	0.8	-4.4	-4.5	3.8	0.2	-3.1	-6.2
Lüchow	0.5	-1.8	-3.1	6.3	0.4	-1.2	-3.3	0.4	-4.0	-5.8	3.5	0.1	-2.4	-6.3
Hannover	4.0	-2.2	1.7	9.2	1.9	-0.9	-2.1	1.7	-4.5	-2.2	7.6	1.6	-1.7	-4.3
Braunschweig	3.6	-3.1	0.3	8.6	2.1	-0.4	-2.4	1.4	-4.9	-3.6	6.9	1.4	-1.6	-3.9
Göttingen	4.7	-1.7	3.5	9.6	7.4	0.2	-1.0	3.7	-3.3	0.0	8.7	6.0	-0.6	-2.3
Schwerin	0.3	-1.4	-4.2	3.5	-0.3	-2.0	-4.2	-0.4	-3.7	-5.9	0.7	-0.7	-4.1	-7.0
Warnemünde	1.3	-1.2	-4.2	0.5	0.2	-1.5	-4.8	0.2	-3.3	-6.0	-0.4	-0.4	-3.1	-5.2
Greifswald	0.4	-2.6	-4.9	0.1	0.0	-2.4	-5.9	-0.4	-5.3	-7.6	-0.9	-0.6	-5.2	-7.5
Ueckermünde	0.5	-4.2	-5.2	2.0	-0.1	-2.1	-6.7	-0.3	-6.3	-7.2	-0.5	-1.0	-5.4	-8.8
Mamitz	0.5	-2.0	-4.4	4.9	0.2	-2.2	-4.4	-0.1	-4.7	-6.8	2.0	-0.6	-4.2	-7.1
Neubrandenburg	0.3	-3.1	-5.1	3.3	-0.2	-2.8	-5.8	-0.6	-5.0	-6.6	0.6	-1.0	-5.4	-8.7
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-1.3	-7.2	-10.1	-3.9	-2.9	-7.6	-18.5	0.0	5.5	0.0	0.0	0.0	5.2	1.6
St. Peter-Ording	-1.0	-4.7	-7.2	-2.8	-2.0	-4.9	-11.7	0.0	6.6	0.0	0.0	0.0	5.9	2.0
Schleswig	-1.3	-5.8	-8.3	-4.1	-2.3	-4.6	-13.0	0.0	2.5	0.0	0.0	0.0	2.0	0.0
Kiel	-0.6	-4.5	-7.8	-3.7	-1.5	-3.5	-4.9	0.0	2.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0
Quickborn	-0.4	-1.9	-8.5	-3.0	0.0	-1.9	-18.1	0.1	5.3	0.0	0.0	0.0	0.7	0.0
Lübeck	-0.5	-4.1	-10.7	-3.9	-0.4	-2.6	-15.6	0.0	6.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	-0.2	-2.3	-8.0	-1.3	-0.6	-3.4	-8.5	0.0	6.8	0.0	0.0	0.0	2.7	0.0
Emden	1.8	-0.9	-7.4	0.8	0.2	-3.0	-8.2	0.0	2.8	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0
Bremen	3.0	-1.4	-9.1	0.2	0.1	-2.6	-10.3	0.0	5.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lingen	5.1	-0.4	-5.5	4.8	2.4	-2.1	-7.1	0.0	5.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Osnabrück	4.7	-2.0	-6.8	4.7	4.3	-1.7	-7.1	0.0	4.6	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0
Soltau	0.7	-2.7	-10.5	-0.7	0.1	-2.2	-11.5	0.0	5.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lüchow	0.5	-1.9	-8.9	-3.1	0.1	-1.2	-11.8	0.0	6.8	0.0	0.0	0.0	0.2	0.5
Hannover	4.0	-2.3	-10.6	1.7	1.4	-1.4	-9.2	0.0	5.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9
Braunschweig	3.4	-3.1	-10.1	0.3	0.7	-0.5	-6.0	0.0	6.1	0.0	0.0	0.0	0.0	2.0
Göttingen	4.6	-2.0	-5.4	3.2	6.2	0.1	-3.2	0.0	3.7	0.0	0.0	0.0	0.0	3.7
Schwerin	-0.7	-3.7	-8.6	-4.2	-0.8	-2.7	-12.3	0.0	6.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	0.3	-3.5	-8.1	-4.2	-0.4	-1.6	-6.4	0.0	5.4	2.7	0.0	0.0	0.4	0.0
Greifswald	-0.5	-3.7	-11.6	-5.5	-0.2	-2.8	-11.6	0.0	2.9	3.1	0.0	0.0	2.9	0.0
Ueckermünde	-0.2	-4.7	-11.8	-5.2	-0.9	-5.0	-12.5	0.0	6.2	3.6	0.0	0.0	0.6	0.8
Mamitz	-0.4	-3.1	-10.9	-4.4	-0.5	-2.5	-12.0	0.0	6.7	1.2	0.0	0.0	1.2	0.3
Neubrandenburg	-0.8	-4.0	-9.1	-5.1	-1.3	-5.3	-13.9	0.0	6.3	1.8	0.0	0.0	1.2	0.3
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	1.4	0.1	4.8	0.2	0.1	0.2	0.8	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	0.1	0.0	4.6	2.1	0.2	0.1	1.5	R	.	1	3	3	3	4
Schleswig	0.1	0.0	7.9	1.6	2.4	0.3	1.7	<1	<1	3	4	13	11	11
Kiel	0.4	0.0	8.1	0.7	7.0	0.8	2.6	R	.	2	4	20	22	25
Quickborn	0.5	.	11.7	9.9	2.9	0.9	2.5	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	0.0	.	8.7	8.8	3.7	0.4	1.2	--	--	--	--	--	--	--
Cuxhaven	0.1	0.0	9.8	4.6	0.6	0.2	3.8	R	.	.	2	3	4	5
Emden	4.3	0.0	9.1	17.2	0.3	0.0	2.6	1	1	.	2	2	3	5
Bremen	11.2	0.0	11.5	17.2	0.1	0.0	0.7	10	9	R	2	R	1	5
Lingen	4.5	.	15.9	19.4	0.0	0.0	0.5	R	.	.	.	.	.	1
Osnabrück	6.1	.	10.1	20.6	0.4	0.0	0.9	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	8.3	0.0	11.1	15.2	1.6	0.8	0.9	8	.	.	.	.	.	.
Lüchow	3.9	0.1	8.1	12.4	2.6	0.7	0.6	--	--	--	--	--	--	--
Hannover	8.7	.	8.8	18.7	0.4	0.3	0.2	8	6	.	.	.	1	3
Braunschweig	16.0	.	10.5	30.1	0.8	0.2	1.1	9	8	R	.	.	1	3
Göttingen	33.4	0.0	8.0	10.4	10.0	0.0	0.7	8	6	.	.	.	.	2
Schwerin	0.0	0.0	9.7	8.7	3.7	0.1	1.8	<1	<1	1	5	9	9	12
Warnemünde	0.0	.	4.7	0.9	0.8	0.2	9.3	.	.	1	2	3	3	11
Greifswald	0.3	0.1	4.5	0.6	2.2	0.0	1.3	<1	1	2	2	6	6	12
Ueckermünde	0.0	0.0	3.0	0.7	2.0	0.4	0.1	.	.	3	3	.	.	5
Mamitz	0.1	0.0	8.2	5.7	3.1	0.0	2.8	1	1	2	3	6	5	10
Neubrandenburg	0.0	0.0	1.8	3.9	2.2	0.1	2.5	.	.	1	5	.	.	13

Woche: 30.12.2002 bis 05.01.2003



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm